Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

antides Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau

sprat 8 Durch Trägerinnen ertretungen (ohne Bestellg.)

yost bezogen (ohne Sestellg.)

n Recesten Rackrichten erscheinen töglich mittags mit Andrechmen ber Some u. Febertuge. den Scriftleitung u. Bauptgefcaftsftelle: Hitolasftr. 11. gernipr.: Hr. 5915, 5916, 5917.

omeni der Wiesbadener Reuelten Rachrichten (Ansgade A) ift mit 500 Mart gegen Tod all jeder Abonnent der Wiesbadener Reuelten Rachrichten, der auch die humoristische Bochers gedekunnengeilter" (Unsgade B) dezieht, insgesamt mit 1000 Mart auf den Todes und Ganz-distall infolge Unfall det der Kürnderger Eedensverschie, Vanst verscheet. Bei verheirateten im der "Kochbrunnengeister" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Ehefran.

Siligle I Mauritiusftr. 12, gernfpr. Itr. 2054; giligle II Bismardring 29, gernfpr. Itr. 2058

Wenn Mann und Frau verunglächen, kommen je 1990 Wark, insgesamt also 2000 Mark zur Auszahlung Jeber Unsalless dinnen einer Woche der Rüxnberger Lebensversicherungs-Bank auszaseigen, der Ber lehte hat lich innerhalb 24 Stunden nach dem Unsall in ärzitiche Behandlung zu degeden. Todes fälle müssen sofonen sofonen nach dem Einstelle die Gründen nach dem Einstitt zur Anmeldung gebrach werden. Neber die Boraussehnmaen der Bersicherung geden die Bersicherungsbedingungen Ausschlaß

Rummer 249

Dienstag, ben 24. Oftober 1916.

31. Jahrgang

Rumänische Klagen und Anklagen.

Die Ginnahme von Konftanga. - Stürgthe Rachfolger. - Bebrohung ber Ruffen in ber Butowina. - Abeffinien.

Briegsziele und Briegslage.

Gine Delbung ber offigiofen Barifer Savas-Agentur diete gestern bie Rriegsgiele ber frangofifchen Rabifalgialifien, affo ber Sauptftute ber fepigen Regierung in Beit binans. Weil es obne Bweifel für febermann febr dig und bedeutfam ericheinen muß, diefe Rriegsgiele men gu lernen. Gie wollen nämlich, bie verfammelten glieber ber rabifal-fogialiftifden Partet in Baris, nicht bie Bieberherftellung ber fleinen vergewaltigten Raen" - ob Griechenland babei inbegriffen, verichweigt Davas-Melbung - als Friedensbedingung, fondern bem gleichzeitig auch Buritdgabe ber Frantreich entrif. Bebiete einfoliefilich Elfag. Lothringen. Jeben an-Brieben meifen fie ab, die herren von ber rabital-Attiden Bartei in Baris.

th ift burchaus ermitnicht, bag ber Draft biefe Unentleit frangofifder Anfpruche überallbin verbreitet. Und nur, um biejenigen im beutichen Baterlaube unb marts, die von Friedensmöglichfeiten mit Franfreich rundlage des Status quo ante traumen, unfanft aus Einbildung au meden. Die große Debrbeit ber er Rammer fteht auf bem gleichen Standpunft wie bie gemelbete Entichliegung ber Rabital-Sogialiften wir uns flar: Franfreich fann nur durch ben unverten beutichen Billen aum Durchhalten bis aum Endweinem Grieden gegwungen werden. Gin Friede, ber dem Schwerte in ber Band erftritten und biftiert wird. der fidrferen Gewalt wird ber Frangofe fich fügen. the haben doch ansgesprochenes Bech mit ihren geharden, wenn auch nur papierenen Refolutionen. Juft gur tunde, ba von Paris aus bie aufforchende Belt tt ben Breis, ben Granfreich für "feinen" Frieben verunterrichtet worben ift, verbreitete ber Draft auch bentiden Deeresbericht mit ber Radricht von ber Gin-Ronftangas, bes bedeutfamften rumanifden Geens durch deutsche und bulgarifche Truppen. Dag es gegerade amei Monate maren, feit ber verraterifchen frefer Rriegsertlarung - biefer Bufall ift nicht minber erfenswert, erinnert er doch erneut an die Rriegsgiele der erbandwortführer und an den immer mehr offenbac-Riebergang biefer Biele. Mit bem Munde und auf bem er baben die Afquith, Llond George, Briand, Sonnino Bren ferbiid-montenegrinifd-portugiefifd-rumanifd-Mittiden Mantelträgern, herrn Bruffilow als mit-Spigenreiter burfen wir nicht dabei mitgugabien fifen, icon langft bie Mittelmachte in Stude geriffen; de beren Berbundete, die Turfen und Bulgaren, Cidboden vertilgt. Tag für Tag murben bald ans bon Baris, aus Betersburg ober von Rom blutenbe und mutidnaubende Reden verlautbart, in denen te Edidfal und unfere Strafen ichmars in ichmars feltmaren. Ungabligemale haben fie icon bas Baren-Berfeilt, jene weifen Berren in den Sauptftabten ber - und ebenfo oft find fie von ben Greigniffen ad m geführt worden. Immer wieder ift bas Gegen-Don bem eingetroffen, mas in der Londoner Downing 4 eder am Parifer Quat d'Orfan ausgehedt morben. bas lette Gegenteil haben unfere flegreichen Armeen Gubrung von Madenfen und Faltenhann in ben Monaten. felt ber rumanifden Rriegserflarung gum itigen Gelingen burdgeführt. Alle bie großen Grund Boriduglorbeeren, womit fie vor 8 Bochen Bierverbandepreffe, in den Minifterftaben der Maiund in noch "boberen" Ententefreifen begrutt morfie find famtlich gang fammerlich in die Britche len. Gin großer Sieg nach dem anderen fronte ben ebrfeldaug ber genannten Seerführer, bis fest bie bon Ronftanga und ber Anmarich auf Cernavoda Berigen Erfolge gur glorreichen Bollenbung ge-

Si ble Agence Savas und Reuter fiber biefe Ereigniffe ber Belt große Borte von den Bielen unferer aca Beinde gleichsam als Gelbftironie gu melben trwarten, mare nach den Erfahrungen in langer Batt verfrubt. Bas wir aber miffen und mas uns

mit ftolger Buverficht erfullt ift, baß feber biefer neuen Siege bie Mittelmächte und ihre Berbundeten einem glorreichen Frieden naberbringt. Ginem Frieden, ben wir felbft biftieren werben, und fein anderer.

Umtlicher bulgarifcher Tagesbericht.

Sofia, 28. Oft. (Bolff-Tel.)

Amtlider Deeresbericht: Magebonifde Gront. Bwifden bem BrefpasSee und ber Cerna ichmade Artiffericiatigfeit. Im Cernabos gen haben bie Rampfe noch nicht ihr Enbe gefunden. Uns fere Ernppen, verftärft burd bentiche Bataillone, rudien gegen bie Dorfer Brob und Eliviga vor. 3m Moglenicatal und westlich vom Barbar fcwache Ranonabe. Defilich bes Barbar lebhaftes Gefdunfener. Gin ftarfer nachtlicher Angriff bes Feinbes gegen bas Dorf Bogorobina murbe burch unfer Gener und ftellenweife im Raffampi abgeichlagen. Am Fuße ber Belafica Blanina Rube. An ber Strumafront beichof Die feinbliche Artils lerie mehrere bewohnte Ortichaften por unferen Stellungen.

Im agailden Geftabe Rube.

Rumanifde Front. Langs ber Donan Rube. In der Dobrudica fetten bie verbündeten Truppen am 22. Oftober die Berfolgung bes Feindes fort. Um 1 11fr nachmittags ritt unfere Ravallerie in bie Stadt Ron: ftanka ein. Im Abend erreichten und befehten Abiels Inngen bes rechten Mlugels bie Linie 381am Tepe (16 Rilometer nordweftlich Rouftanga)-Dorf Mlacap nachft der Gifenbahnlinie, mahrend Truppen bes linten Gligels Die Linie 3bris-Itclus-Cote 127 (6 Rim. fiiblich Defcibie) und die Soben 5 Rim. nordlich von Itcins-Mamnt-Cote 159 befeiten.

In ber Rifle bes Somargen Meeres gog fich ein ruffifdes Gefdwaber, bas mit feiner Artifferie am Rampf teilgenommen hatte, gurud und verfdwand in Richtung nach Morben.

Gin bentiches Bafferfluggeng landete binter ber feinde lichen Front auf bem Fingplan bei bem Dorfe Raratium und gerftorte zwei Alungenge, nachbem es bie Golbaten bes feindlichen Boftens getotet hatte. Das BBafferfluggeng ift nuverlehrt gurfidgefehrt.

Aronrat im ruman. Hanptquartier,

Bien, 24. Oft. (Eig. Tel. Benf. Bin.)

Baut einer aus Bufareft eingetroffenen Delbung murbe im rumantiden Sauptquartter auf befonderen Bunich Bratianus und Aperescus ein Rronrat bgehalten. In biefem unterbreitete Averescu feine Ditteilungen fiber die Rriegslage und beantragte, daß die rumanifche Armee fich an bie Grenge gur Defenfive aumanige armee und erft, wenn die Ruffen Kowel und Lidaiehen wolle und erft, wenn die Ruffen Kowel und Lemberg befeht hatten", solle der Einfall in Siebenburgen wiederholt werden. Der frangofische und der ruffische Mistärbevollmächtigte pflichteten dem Antrag bet. Rur Peter Carp ftimmte bagegen und ftellte ben Antrag, man miffe auf Grundlage bes "Status quo" Frieden ichliegen. Beter Carp murbe niebergestimmt, und es murbe beichloffen, ben Antrag Averescus angunehmen.

Gin Ruffe über Jehlichlag aller Difenfiven.

Stodbolm, 24. Oft. (Gig. Tel. Benf. Bln.) Die "Betersburger Borfengeitung" bringt einen peffimiftifden Artitel von Oberft Schumift fiber die milla tarifde Bage Rumaniens. Der Dberft fcreibt: "Die von ben Berbundeten unternommene Offenfive bat nicht viel genütt: Rumanien ift ichwacher als ie. Die rumanifche Armee bat, um ber vollftandigen Bernichtung au entgeben, die birette Silfe gegen Gallenbann notig. Transfulvanien ift gegenwärtig ber Schwerpunft affer Gronten. Berben die Ruffen bier gurudgeworfen, fo fann ber Geind die gange Dufront aufrollen. Wenn die Ruffen gefclagen merben, fo tonnen die Berbfindeten wenig ausrichten, Die Radwirfung der frangofifd.englifden Dffenfive auf die ruffifche Gront ift überhaupt gang unbedeutend. Ihre Erfolge find fo gering, daß die deutiche Deeresleitung nicht einmal gezwungen ift, großere Truppenverbande dort gufammenguhalten."

Rum Tobe bes Grafen Stürgth.

Beileid bes Raifers Frang Jojej.

Bien, 24. Oft. (Bolff-Tel.) Der Raifer bat an ben Statthaltereirat Beinrich Gra-

fen Stürgth folgende Depeide gerichtet:

Aufs tieffte ericuttert burch bas Ableben meines por wenigen Stunden einem ruchlofen Unichlage sum Opfer gefallenen ofterreichifden Minifterprafibenten Rarl Grafen v. Stürgth, Ihres nun jab aus bem Leben gefchiebenen Bruders, drängt es mich, Ihnen, lieber Graf, sowie Ihren Geschwistern, den Grafen Josef und Ferdinand, und auch der Gräfin Anna Paar aufrichtigst au versichern, daß ich Ihren Schwerz ob dieses überaus schweren Bertustes aus ganzem Derzen innigst teile. Wit Wehmut gedente ich des ungewärtigten Abschusses, den hierdurch die pflichtgetrene, in ernften Beiten bemabrte und fiets bin-gebungsvolle Betätigung bes Grafen Rarl gefunden bat. Grang Jofef.

Much ber Thronfolger Ergbergog Grang Jofef bat an ben Statthaltereirat Beinrich Grafen Stürgfb eine in ben marmften Ausbruden gehaltene Rondolengbepeiche ge-

Bien, 34. Oft. (Bolff-Tel.)

Reichstangler v. Bethmann bollmeg fat bem Minifter des Neugern Baron Buxian im eigenen Ramen fowie namens der deutiden Regierung anläglich der Ermordung des Grafen Stürgth die wärmfte Teilnahme ausgeiprocen.

Der Ronig von Bulgarien hat bem bfterreichtich-ungarifden Gefandten fein Beileid ausgebrudt mit dem Erjuchen, feine Teilnabme auch ber öfterreichifd-ungariifden Regierung befanntaugeben. Gerner bat ber bul-gartide Cberbefeblshaber Jetow telegraphijd ber ofterreicifd-ungartiden Regierung fein aufrichtiges Beileib

Rorber ober Sobenfobe als Rachfolger.

Bien, 24. Dft. (Bolff-Tel.)

Der gemeinfame Finangminifter v. Rorber murbe vom Raifer in Andiens empfangen. Der Minifter bes Innern Bring au Sobentobe ericien am Conntog und auch am Montag beim Raifer.

Bien, 24. Oft. (Bolif-Tel.)

Die beutige "Biener Beitung" veröffentlicht folgendes taiserliche Sansichreiben: "Lieber Bring au Sobentobe-Schillingsfürft! Die mir nach Ihrer Bieder, berfiellung erfiattete Meldung über Ihre Rüdfehr vom Urlaub und Ihren Dien fiantritt babe ich mit Genugtunng gur Kenninis genommen, und enthebe gleichzeitig ben Statibalter von Eberbfierreich Freiherrn v. Handl von ber ihm für die Zeit Ihrer Beurlaubung übertragenen Leitung des Minifteriums des Innern unter voller Anerfennung ber in Diefergunftion geleifteten bingebungsvollen Dienfte.

Bien, 24. Dft. (Bolff-Tel.)

Bei der heute ftattfindenden Trauerfeier für ben Wei der heute nafisinoenden Trauerier inr den Ministerpräsidenten Grasen Stürgth wird der Kaiser durch den Generalobersten Erzberzog Leopold Salvator vertreten sein. Um 2% Uhr findet im Ministerpräsidium die erste Ginsegnung der Leiche durch Propir Dittrich statt, worauf der Sangen in die Michaelistirche gebracht wird. Dier nimmt Rardinal Fürsterablichof Biffl unter großer Afficena bie Ginlegnung vor, worauf fic ber Traueraug aum Subbahnbof in Bewegung fest. Um 10% Uhr abends wird die Leiche nach Dalbenrain gebracht, wo bie Beifebung am Mittwoch um 11 Uhr pormittage erfolgt.

(Bergl. bie Melbungen auf Geite 2.)

Das beutiche Bugeftanbuis an Spanien.

Dabrib, 24. Ott. (Bolff-Tel.)

Sunfipruch des Bertreters bes Biener t. t. Telegraphen. forreipondengbureaus: Deutichlands Bugeftand. nis, fpanifde Gradtidiffe nach England burchlaffen au wollen, wird von einem Zeil der Breffe mit Begeifte. rung aufgenommen. Das Anfuchen Deutschlands, von den Beftmächten ein gleiches Bugeftandnis gu ermirten, fobag auch nach Deutschland bie gleiche Angahl Frachticiffe burchgelaffen murben, veranlagt einige Beitungen, das pajfive Berhalten ber Regierung gu fritifieren.

Amtlicher dentscher Tagesbericht.

Großes bauptquartier, 28. Oft. (Mmtlich.)

Beitlicher Ariegsichauplat.

Deeresgruppe Aronpring Rupprecht. Mit unveranderter Starte ging geftern ber gewaltige 21 rtil: ter ie kampf auf dem Rordufer ber gewaltige Artit-ter. Bom Rachmittag bis tief in die Racht hinein griffen awischen Le Sara und Les Boefs die Engländer, auschließend bis Rancourt die Franzosen mit sehr starten Aräiten an. Unsere tapsere Insanterie, wortrestlich unterftüht durch die Artisterie und die Flieger, wies in ihren gusammenge-

schoffenen Stellungen alle Angriffe blutig ab. Rur nordwestlich von Sailln ift der Frangose in einem ichmalen Grabenrest der vordersten Linie beim Rachtangriff einge-

Süblich ber Somme gelang am Bormittag unfer Borftoft im Norbieil des Amboöwaldes nördlich von Chauls nes. Sente Racht ist dort besehlsgemäß unsere Berteidis gung ohne Ginwirkung des Beindes in eine bstlich des Baldstüdes vorbereitete Stellung gelegt worden.

Seeresgruppe Rronpring. Bwiichen Argonnen und Boeure war das Artifleriefener lebhaft.

Nahe der Rüfte, im Somme- und Maasgebiet fehr rene Fliegertätigleit.

3 meinndamangia feindliche Aluggenge find burch Luftangriff und Abwehrfener abgeichoffen, elf Fluggenge liegen hinter unferen Linien. Sauptmann Boelde begwang feinen 37. und 38., Leutnant Frantl

ben 14. Gegner im Luftfampf.
Alnagenge des Reindes bewarfen Den und Ortichaften in Lothringen mit Bomben; militärischer Schaden ift nicht entstanden, wohl aber fiarben fünf Zivispersonen und erfrankten sieben weitere infolge Ginatmung der den Boms ben entftromten giftigen Gafe.

Deitlicher Ariegeichauplat.

Front bes Bringen Leopold von Banern. Anfer geitweilig lebhaftem Gener weftlich von Lud und ber jest burchgeführten ganglichen Bertreibung ber Ruffen nom Befinfer ber Rarajowfa feine befonderen Ereigniffe.

Aront des Generals d. R. Erzherzog Rarl. Reine Menderung der Gefamtlage. Um Bredealpaß machten wir 560 Rumanen, dabei

feche Difigiere, an Gelangenen.

Balkan-Rriegsichauplat.

Sceresarnope bes Generalfelbmaridalls v. Radenien. Eron ftromenbem Regen bei aufgeweiche tem Boben haben in unermiidlich ichnellem Rachbrangen die verbfindeten Truppen in der Dobrnbicha, vereinzelten Biderftand brechend, die Bahnlinie öftlich von Murfatlar weit fiberichritten. Ronft ant a ift genau acht Bochen nach ber Rriegeertfärung Rumaniens von bentichen unb bulgarifden Truppen'genommen. Auf bem linten Glügel nabern mir uns Cerna.

Gin Marinellngzeug landete weit im Ruden bes gu= rudfintenben Geindes, gerftorte gwei Gluggenge am Boben und fehrte unverfehrt aurud.

Masedonische Front. Im Cernabogen ift durch Angriss von deutschen und bulgarischen Truppen der Feind in die Berteibigung gedrängt. Dettlich des Wardar scheiterte ein nöchtlicher Borftok

gegen die bentiden Stellungen.

Der 1. Generalquartiermeifter: Enbenborif.

Der Raifer.

Anlaglich bes Geburtstages ber Raiferin weilt ber Raifer gur Beit in Botsbam.

Ber lin, 23. Oft. (Amtlich.) Der Raifer ift beute vormittag um 10% Uhr im Reichs. fanglervalais einaetroffen und bat bort einen längeren Bortrag des Reichstanglers entgegengenommen. Um 12 Uhr verließ Seine Majeftat das Reichstanglervalais.

Luftangriff auf Sheerneg.

Berlin, 28. Oft. (Mmtltd.) Min 22. Oft. morgens erfolgte ein Angriff feindlicher Bafferfluggenge auf unfere oftfrielifden Infeln. Der Angriff verlief ergebnistos, es ift feinerlei Schaben angerichtet.

Am 22. Oftober nachmittags belegte eines unferer Ma-rinefluggenge ben Bahnhof und die Dodanlagen von Sheerneh in der Themfemundung erfolgreich mit Bomben.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Der englische Bericht.

Bonbon, 28. Ott. (Bolff-Tel.) Amtlich wird gemeldet: Ein feindliches Flugseug näherte sich Seerneß nachmittags 1 Uhr 45 Min.; es flog fehr hoch und warf vier Bomben ab. Drei fielen in den Hafen, eine vierte in die Rähe des Bahnhofes, wo sie mehrere Eifenbahnwagen beschädigte. Britische Klugzeuge stiegen auf. Der Angreiser flog in nordöstlicher Reichtung davon. Wenschenverluste werden nicht geweißet

Umtlicher öfterr.sung. Tagesbericht. Amtlich wird verlautbart:

Deitlicher Rriegsichauplat.

Beeresfront bes Generals b. A. Erghergog Rarl: In ben Rampfen bei Bredeal wurden 6 rumanifche Offiziere und 555 Dann gefangen. Die Gefamtlage ift uns

Secresfront des Generalfeldmaricalls Bring Leopold von Banern: Das weftliche Rajas romfaufer wurde burch Wegnahme ber letten, noch von ben Ruffen befetten fleinen Gelandeftude vom Feind vollitändig

An ben übrigen Frontteilen anger ftellenweife leb-

Italienifcher Ariegsichauplat.

An der füstenländischen Front nahm bas italienische Artifferiesener gestern wieder an Seftigkeit gn. In Tirol und Rarnten war die Gesechtstätigkeit gering.

Giiboftlicher Rriegsichauplat.

Bei ben t. u. f. Truppen nichts Renes. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes. v. Dofer, Geldmarichallentnant.

Umtlicher rufficher Bericht vom 22. Ohtober,

Be fi f ron t: Un der Narajowta wird in der Gegend der Dörfer Biftelniti und Staworocho erhittert um den Besit der Döben und Balder auf dem Bestuser des Flusses getämpft. Die Stellungen geben von einer dand in die andere über. Der Beind unternimmt versweifelte Angriffe, die wir durch unfer

Bum Tobe bes Grafen Stürgth.

Bien, 28. Oft. (Privattel. ab.)

Gang Bien fieht noch immer unter bem Eindrud ber Mordtat. Die öffentlichen Gebande, Schulen und Saufer ber Stadt haben Trauerflaggen gebift. Drei Britber bes ermordeten Ministerprösidenten, von denen der eine, Feld-maricalleutnant Graf Stürgth, lange Zeit als Bertreter bes öfterreichischen Armeeoberkommandes im deutschen Sauptquartier war, find gestern in Wien eingetroffen. Die Umgebung des Hotels Waist und Schadn war gestern den ganzen Tag über von tausenden von Menichen umlagert Nachmittags wurde im altberühmten Modenapalais die Leiche aufgebahrt. Außerordentlich zahlreich sind die Beileidsbezeugungen, die in Wien auf telegraphischem Beg antomen, ebenso zahlreich die Beileidstelegramme aller in Bien weilenden Mitalieder des Minifierrates und ber Arinofratie. Am Dienstag wird die Leiche eingelargt und Mittwoch mittels Conberguges nach Gras überführt.

Bien, 28. Oft. (Bolff-Tel.)

Die Aufbahrung der Leiche des Ministerprafidenten Grafen Stürgth im großen, ichwars ausgeichlagenen Marmorpruntfaal des Minifieriums murde bente fruh vollendet. Die Leiche in mit der Uniform des Minifterpröfiden-ten bekleidet, geschwückt mit dem Bande gum Groktreug des Stephansordens. Sie endt in einem schwarzen Metall-jarge, deffen oberer Rand aus Glas besteht und die gange Gestalt des Berblichenen seben läht. Der Marmoriaal ist aufs reichte mit Balmen und Blattoflangen geschmückt. An den Stufen des Sarges und an den Banden mehren fich feit heute fruh die Krange. Bormittags mar ber Butritt gu ber Leiche geftattet.

Budaveft, 28. Oft. (Privat-Tel. ab.)

Bei dem Berbor, welchem die Voltzei den Attentater unterzog, gab Dr. Abler zu, daß er fich ichon feit geraumer Beit mit dem Gedanfen getragen habe, den Ministerprasi-denten aus dem Bege zu ichaffen, und daß das Berbot der denten aus dem Wege au ichaffen, und daß das Verbot der von den Universitätsvrosessoren einberufenen Sonntagsversammlung im Konzerthaus, die die Einberufung des Varlaments besprechen sollie. den Entschluß in ihm aur Reife gebracht babe. Er babe im Botel eine Reitlang gewartet, da awischen ihm und dem Ministerpräsidenten eine Dame gesessen habe, die ein Schuß gefährdet hätte, und er unnübes Blutvergießen vermeiden wollte.

Der fechsprozentige Binsfuß. Gine Rritik im Unterhaus.

London, 23. Oft. (Bolff-Tel.) In der Debatte im Unterhaus fiber die 5. fonfolibierte Founds-Biff fritifierte Gir G. Benru bie überaus makige Ausgabe von Schotwechieln, die jest etwa 1100 Mill. Bfund Sterling betrügen. Deren Nachteil liege in dem fibertrieben boben Binsfust. Diefer ichabige nicht den Kredit, aber das finanzielle Breftige Englands. Außerdem drücke er den Breis der erftlaffigen Wertpoviere berab. Sehr viele biefer Schotwechfel gingen nach ben "greinigten Staaten, wo ein gewiffer Teil ber Bantiers deutschfreund-lich fei. England habe iebt 1500 Millionen turafriftige Bertpapiere. Es fel ein ichrecklicher Gebante, daß noch am Ende des Rrieges ein fo bober Betrag vorbanden fein Knoe des Mrieges ein io bober Verrag vorbanden fein fonnte. — Mac Kenna antwortete, er lege Wert darauf, daß die Schatwechfel nach Amerika gingen. England babe ieden Wocheniag eiwa 2 Millionen Kfund Sterlina an Amerika au gablen. Dazu muffe er freie Dand haben. Man softe ibm nicht fortwährend die Oobe des Zinsfuces vorwerfen. Venn man das Geld nicht in Amerika aufbringen fo tonnte England den notwendigen Bedarf an Beigen, Rupfer, nim. für fich und die Berbundeten nicht beden. Dan muffe beftandig bedenfen, dan es nicht darauf antomme, bas nötige Geld in England aufaubringen, sondern in den Bereinigten Staaten. Die Regierung habe fiets beabsichtigt, von dem Parlament in dem geeigneten Augenblick eine langfriftige Anleihe zu verlangen, aber das Schanamt möße in der Lage sein, den rechten Zeitounkt zu wählen. Es liege nicht im Interesse der Steuerzahler, daß das Schanamt wider seine Anleihe von 15, 20 oder 25 Jahren auszugeben. Mackenna faate meiter, die Aufgaben Englands murben leider burch die Munitionsergeuaung und die Borichiffe an die Berbindeten vermehrt.
Mason betonte daß Mackenna die Sauvifritif unbeantwortet gelasien habe, daß näwlich der Rindfuß von 6
Brozent die andern Wertvapiere berabdrude. Dieser Berlift gebe bereits in die Missionen von Bfund Sterling: dies fel ein abfolnter Berluit und eine groke Schadigung bes Sandels. Gbenfo werde ber britifche Kredit ichmer geichabigt, ba alle Belt wiffe, ban England au 6 Progent borgen muffe. Er wuniche au mifien, melde Finangautoritoten Mackennas Entidifffe gebilbet hatten. - Cam u el faate, die Baut von Enoland verluche, vermittelft ber Schabmechiel ben Gelbmarft qu tontrollieren. Die Regierung muffe eine große langfriftige Unleibe aufnehmen.

England nicht mehr Beltbankier.

Bondon, 28. Oft. (Bolff-Tel.)

Der Boibingtoner Rorrefvondent der "Morning Bofi" meldet, daß Argentinien, bas por dem Kriege von London finangiert murde, in Dem-Bort über eine Anleibe von 100

Millionen Dollars verbandelt. England ift alio in Gefobr, die ftartite Stite feiner Macht, feine Rolle als Beltbantier, an die Bereinigten Staaten an verlieren.

Englisch-ichwebische Wirtichaftsfonfereng.

Menf. 23. Oft. (Bolff-Tel.)

Meldung ber Agence Davas. Frangbfifche Delegierte werden an ber englisch-ichmedifchen Birtichaftstonferena teilnehmen, die in Rurgem in London aufammentreten wird. um ben wirticafiliden Guteraustaufch mit Coweben au

Ropenbagen, 28. Oft. (Bolff-Tel.) "Rat. Tib." melbet: In leister Beit mußte eine Angabl Ras Mifael i banifcher Dampfer von Ropenhagen nach Malmo und nach gestanden ift.

anderen fübichwedischen Safen fahren, um Bunter au erhalten. Ebenfo tonnten ichwedische Dampfer na ichung ihrer Landung in Ropenhagen feine Bunter erhalten, sondern wurden nach Schweden verwiesen werftändlich, daß diese Zuftände in Schweden Erkuberwriefen. Die "Rat. Tid," fann über die Ursaben ses Zuftandes mitteilen, daß man in Aopenbagen nur lische Bunterfohlen bat, die jedoch nur an Schiffe aben werden dürsen, die die Bescheinigung des die Buntaministeriums und der englischen Gesandlicheit deigen. In Schweden sind indessen bedeutende Ind deuticher Rohlen vorhanden, die an feine bejonden Bestimmungen gebunden find. Mit biefen Roblen be fich verichiedene dan ifche Dampfer verfeben.

Norwegen will jedes Migveritandnis aufhlaren

Rriftiania, 28. Oft. (890Iff-Zel)

Much beute, nach Befanntwerden der Menferungen be Unterftaatsfefretars Bimmermann bem Berliner Mittel. ter von "Aftenpolten" gegenüber, enthalten fich bie ibe lichen biefigen Blatter jedes Rommentars gu ber bente Brotefinote, mas die biefige Auffaffung fiber den Ernt be Lage fenngeichnet. Rur "Aftenpoften" felbit ichreibt Meugerungen bes beutichen Unterftaatsfefretars jum I arbeiter von "Aftenpoften" feien geeignet, Aufmertfamt und Rachdenfen gu erweden; aber fie burften nicht bie w fürchtung ermeden, als ob ein Unglud vor ber Tin ftande. Bei ben Berhandlungen, die nunmehr amifden be beutiden und ber norwegilden Regierung geführt mer werde jedes Digverftandnis aufgeflart werden. .. Mie poften" fordert feine Rollegen non der Breffe auf, fich tobe übereilten ober bigigen Urteile nach irgendwelder & gu enthalten; es murde feine gute Tat fein, die Berbit lungen durch unbeberrichte Meinungsaugerungen mie

Amerika wahrt feine Rechte.

Rem . Dort, 18. Dit. (Guntipruch bes Berittet ber 28. 2. B. Beripatet eingetroffen.)

Beguglich ber Frage, ob ein deutiches Unterfet boot in einem amerikanischen Safen burch Zeitungen m rechtmäßiger Beije von Schiffsbewegungen Reuntnis a halten habe, weift der Baibingtoner Mitarbeiter der "Res Port Times" barauf bin, daß im August 1916 ber in göffiche Kreuger "Admiral Aube" Benfacola anlief, und be ber Rapitan, wie er fagte, wichtige Papiere von bem fro gofficen Ronful in Empfang nabm und an Bord brain ohne bag aus biefem Borfall irgendeine biplomatio Grage gemacht worden mare.

Bu der Angabe von Biscount Gren, daß die brifde Regierung bei den Bereinigten Staaten wegen beutichen Unterfeebootes "U 53" feine amtlichen Borte ungen erhebe, folange eine Mitteilung über die balo der amerifaniichen Regierung noch ausfteht, berichtet ! ciated Bref aus Baibington, man erfahre an auftant Stelle, die Bereinigten Staaten wurden feine Beinlaffung erbliden, irgendeine öffentliche Erflarung über !! Unternehmungen von "U 58" ober die Unterfeebootelin im allgemeinen abaugeben.

Der Dearftiche Internationale Radrichtenbienft richtet aus Baibington: Die Bereinigten Staaten wet bei ber britiichen und ber frangofiichen Regierung mi ber Schädigung ameritanifder Burger burch die un ietlide Beniur ber ameritanifden Bon & bie Allierten Entich abig ung Sanipriide anmel Diefe werden fich auf Millionen von Dollars belaufen.

Amtlicher türfischer Tagesbericht.

Ronstantinopel, 23. Ott. (Bolff-Ethaunting verlaufene Scharmützel. Erkundigungspatronist die sich auf dem linken Alfigel für sie fich auf dem linken Alfigel zu nähern verlucken, wurde unter Berlusten istr sie zurückgewiesen. Bon den andem Fronten ist nichts von Bedentung zu melden. In der Dobrn dich a setten untere Truppen und Eruppen der Berbijndeten ersolareich die Bertolaung ist

Truppen der Berbundeten erfolgreich die Berfolgung !

Griechenland.

Burudigiehung theffalifder Truppen nicht notwendis

Das Renter-Bureau meldet aus Athen von febr b läglicher Seite, bag Ronig Konftantin jugeftimmt babe Magnahmen gu ergreifen, die gur Gicherheit ber Bafis rails notwendig feien, daß er aber die Buridgiebung bagu notwendige Mahregel ansehe. Der frangbille Militarattache gog barauf feine Rote gurie mm die mahgebenden Stellen von den Einwänden des theffalischen Truppen nach dem Peloponnes nicht nigs in Renntnis an feten.

Die Refervijtenverbande follen aufgelöft merben? Bern, 24. Ott. (Bolff.Tel

"Journal" melbet aus Athen, die griechifche Regier habe die formelle Berpflichtung fibernommen, die Refet gierung eingewilligt. alle zwiichen 33 und 44 Jahren benden Reierviften iofort und die Jahrestlaffe 1914 15. Rovember zu entlaffen. Die Jahrestlaffe 1916 foll nichtenten cinbernien merben.

Ras Mitael im Unmarich.

Lugano, 28. Oft. (I. U. Tel. Beni 3til Abeffinlide Radricten laffen faum einen Smeifel Abestinische Nachrichten lassen kaum einen Zweitel über, daß dort tatiächlich der Bürgerkrieg ausgebrocken Ras Mikael, der mächtige Vater des abgesetzen Jeassu, eilte aur Verteidigung der Nechte ieines nach Abdis Abeba und hat nach der neueinen Stefanisch dung bereits Ancober beieht. Die italienische abgert, dieser Stefani-Weldung Glauben zu schenfen. Ancober ein wichtiger Straßenknotenvunft zwischen land und dem Goldand bildet. Dach last eine tom land und dem Galaland bilbet. Doch laft eine romeldung des "Corriere della Cera" durchliden, bat Mitael über 120 000 Mann verfügt und fich durch Belt grober Landfireden ber bort aufgeftavelten Munition Baffenvorrate bemächtigte. Raturlich ichiebt die itali Brelie diefen Burgerfrieg den üblichen beutichen ichaften au. Aber felbit aus italieniichen Melbungen fichtlich, daß er ausichließlich auf den von ber Ente angegettelten Staatsftreich jurudgebt, genen Ras Mifael in Berteiligung der Rechte jeines Counts

Aus der Stadt.

Bleifchverteilung.

In diefer Boche gelangen 200 Gramm Schlachtvieb. anf bie Bleifcmarten Rr. 1 bis 8 gur Berteilung. Bertauf beginnt am Mittmoch morgens 8 Uhr mit der Mabengruppe A-D. Berichiebene Anfragen veranlaffen s se ber Bemertung, daß bei bem martenfreien Bertauf abriggebliebenen Gleifches die feftgefetten Dochft . greife unter allen Umftanden innegehalten werben

an der nachften Beit wird leider mit einem meiteren gadgang der gur Musgabe gelangenden Gleifchmenge renet werden muffen, ba die Babl ber gewerblichen siechtungen burch bas Landesfleifchamt neuerbinge beberend berabgefest worden ift, bei Ralbern und Schweinen Gerteleweife auf die Balfte ber frither feftgefesten Bablen. er Mangel an Schweinen burfte nicht gum wenigften auf e jiemlich verfehlten Bestimmungen über bie Dausichlachungen gurudguführen fein, die gur Folge haben, bag bie effen Schweine furg vor der Schlachtreife in anderen Beabergeben und auf biefe Beife ber Angemeinheit entppen merben.

perfaulides. Der bisberige Baufefretar Sange beim pilizeibauamt I Biesbaden ift jum Regierungsbaufefretar mannt worden. Der biffseichmeifter Frangmann in Siebbaben ift vom 1. September ab gum Roniglichen Gichpeifter ernannt morden.

Die Areissunobe ber Stadt Biesbaden tagt am Mittnd im Gemeindehaus an der Steingasse. Auf der Tagesndnung steht ein Bericht über die Borlage des Königlichen kunflioriums "Belche Aufgaben erwachlen der kirchlichen dendhoriums ber Erfahrung und dem Geiste dieser knigszeit?" Berichterstatter sind Pfarrer Beesenmener und Rettor E. Kolb. Die Leitung der Sunode liegt in den Sinden des Derrn Pfarrers Beesenmener anstelle des erbenten Derrn Petons Richel miten herrn Defans Bidel.

Sapothefen-Einigungsamt Biesbaden. Wie ber Magi-tal befannt gibt, hat der Minister des Innern bas Supo-felen-Einigungsamt Biesbaden, zu deffen Borlibenden der Redtsanwalt Dr. Schuhmann bestellt ift, anerfannt. Ane an bas Supothefen-Ginigungsamt find im Gebanbe uttitr. 1, Bimmer 12, in ber Beit von 11-1 Uhr vormitmitter. 1, Jimmer 12, in der Zeit von 11—1 Uhr vormitnat an ftellen. Sppothefenichuldner und Sppothengläufinzt find verpflichtet, auf Erfordern des Sppothefen-Einimesamts vor diesem au erscheinen; die Sppothefenichuldm sind außerdem verpflichtet, über die für die Bermittng erheblichen, vom Sppothefen-Einigungsamt bestimmt
seichneten Tatsachen Ausfunft zu erteilen. Zum Erscheim und zur Ausfunftserteilung können die Genannten
uch eine einmalige Ordnungsftrase die zu einhundert Mark Seiten ber Gemeinbebehörbe angehalten werden, tr die Richtigfeit und Bollftanbigfeit ber Ausfunft fann rocm eine Berficherung an Gibasbatt den. Gegen die Feltsetung der Ordnungstrafe findet bwerde ftatt. Sie ift binnen awei Bochen bei ber Ge-ide-Auffichtsbehörde zu erheben; diese entscheibet end-

willtragen auf Urland. Gine friegeminifterielle Uning lautet: Mannichaften, Unteroffigiere und Gemeine m auf Urlaub nur dann Bivilfleidung tragen, die beurlaubenden Borgefesten die Genebmtas basu erteilt und einen Bermert barüber auf ben anbaicheinen aufgenommen haben. — Beurlaubte tekengehörige find vor dem Urlaubkantritt auf die ertilide Burudhaltung bei Gefprachen, ind-

Beinche um Befreiung vom Beeresbienft. Das Stellverunde Generalfommando des 18. Armeeforps weift wie-thit barauf bin, daß Gejuche um Befreiung vom Secres-

November und Dezember

laffen enticheibende Ereigniffe auf ben Kriegsicauplagen erwarten! Es verfaume baher niemand, die,, Wiesbabener Heueften Hachrichten" rechtzeltig gu beftellen. Bet Suftellung durch unfere Erager ober Silialen koftet die Ausgabe A 70 Dig., die Ausgabe B (mit der illuftrierten humoriftifden Wochenfdrift "Kochbrunnengeifter") 90 Pfg., durch die Post 80 Pfg. bezw. 1 Mit. Bei freter Suftellung ins haus hommen 10 bezw. 14 Pfg. Beftellgeld hingu. Jeder Bezieher der "Wiesbadener Reueften Nachrichten" ift vollig hoftenlos mit 500 MR. bezw. 1000 MR. lauf ber beftebenden Derficherungs , Bedingungen gegen Unfall verfichert. Bisher wurden 36 825 MR. an verungliichte Bezieher der "Wiesbadener Heneften Hachrichten" oder deren Binterbliebene ausgezahlt.

dienft (Reflamationen) nur in ben allerdringendften Fällen Berudfichtigung finden tonnen, inebeiondere, wenn die Arbeit bes Reflamierten gur Bermeibung eines außerften Rotftandes bei wichtigen friegswirticaftlichen Arbeiten vorerft nicht entbehrt werden tann. Etwaige, eingebend gu begründende Gefuche find - abgejeben von be-ionders gugelaffenen Ansnahmefallen - nicht unmittelbar an bas fiellvertretende Generalfommando, fondern an ben Bivilvorfigenben ber Erfantommiffion (Boligeipröfibent, Kreisrat, Banbrat) gu richten. Reflamationen bei ber Ginberufung begiehungsweife nach Anshandigung Beftellungsbefehls find gefehlich ungulaffig und muffen grundfatlich abgelebnt merben.

Berband denticher Fremden; und Familienheimbefiger (Sit Leipzig). Der Gesamtvorstand dieses Berbandes trat in der vorigen Boche unter der Leitung des Buchdrudereibesites Fleischer ans Bad Barmbrunn in Görlit zu einer Sihung zusammen. Anstelle des ausscheidenden Schahmeisters, Berlagsbuchtändler Mösche in Leipzig, murbe ber Frembenbeimbefiter Aribur Dausfelber aus Oberichreiberhau gemablt. Die Babl ber im abgelaufenen Geldäfisjahr in den Berband neu eingetretenen Mitglieder beträgt 59. Ueber die bisherigen Borarbeiten im Intereffe der Errichtung einer Spar- und Darlebenstaffe berichtet der Borfipende Fleischer. Der Gesamtvorftand beichloß, die weitere Forberung ber Angelegenheit erft nach bem Rriege eintreten gu laffen. Der Beitritt gum Bunbe beutider Berfehrsvereine wurde nach eingehender Befprechung ab-gelehnt. Der Ehrenvorfivende bes Berbandes. Oberburgerweifter am Ende in Dresden, murde gemablt, um bem Brafibenten bes Rriegsernahrungsamts in Berlin eine erneute Eingabe des Berbandes au überreichen und burch perfonlichen Bortrag den Inbalt der Eingabe au vertreten. Oberforfter Nowal aus Bab Reinerz beintragte: ber Ar-beitsausichus moge beim Ariegsernabrungsamt auf die Einführung einer Reichsbrottarte binwirfen. Gur bie nächtighrige Tagung bes Berbandes wurde Bab Char-lottenbrunn gewählt. Schlieflich wurde ein Antrag bes Oberburgermeifters am Ende babin angenommen, die infolge des Rriegsausbruchs feinerzeit abgebrochenen Berichmelgungsverbandlungen mit bem Allgemeinen beutichen Benfionsbefigerinnenverbande gu Leipzig wieder auf-

gunehmen. - Der Arbeitsausious ber vom Berbanbe beutider Gremben- und Familienbeimbefiger (St Beipaig) und bem Allgemeinen beutiden Benfionsbefigerinnenverband gu Beipgig eingefest worden ift, hielt in Dresben eine Sibung unter dem Borfige bes Oberburger-meifters am Ende ab. Bon ben einzelnen Orgruppen beiber Berbande maren fechsehn Antrage eingegangen; fie begogen fich gumeift auf die Berpflegung ber in ben Fremdenpenfionen der Grofitabte und den Fremden- und Familien-beimen in den Aurorien Aufnahme findenden Berionen begiehentlich Aurgäften. Man beichloß, in einer Eingabe beim Kriegsernährungsamt vorftellig zu werden. Ein Antrag der Fremden- und Familienheimbesither in Oberhof geht dahin, daß mehrere Wochen vor dem Beginn der Aurzeit nach der früheren Gaftegabl ein gewiffer Borrat der not-mendigften Lebensmittel überwiefen wird als Referve fit bie Beiten, in benen es ber Gemeindeverwaltung begiebent lich ber Ortstommiffion unmöglich ift, Die erforberlichen Dabrungemittl für die Benfionsfremben und Rurgafte gu beidaffen.

Brenhifche Gubbentiche Rlaffen-Lotterie. Die Erneuer-ung ber Lofe gur 5. Klaffe, der Saupt- und Schluß-Biehung, bat bei Berluft bes Anrechtes bis gum 2. Rovember au erfolgen.

Bestandene Reiseprüfung. Am hiefigen Kgl. Gumna-sium fand am 18., 19. und 20. Oftober die Reiseprüfung des Fifiliers und Oberprimaners Karl Minola aus Bier-stadt statt, wobei der Minister ausnahmsweise die Geneh-migung erteilt batte. Die Prüfungstommission hat ein-stimmig dem Prüfling das Zeugnis der Reise zuerkannt.

Bo ift ber Ganfebieb? In berfelben Racht, in ber in einem Garten an der Dotheimer Strafe awei Schweine gefiohlen und geichlachtet wurden, find auch auf einem benachbarten Grundftuck, auf dem fich ein Kohlenlager befindet, jechs gemästete Gänse geichlachtet und mitgenomen
worden. Die Kriminalpolizei fahndet nach dem Täter und
bittet, entsprechende Mitteilungen, auch solche über den Verbleib der Tiere, auf Zimmer 5 oder 18 der Polizeidirektion
au mochen.

Die Deutschen Berinftliften, Musgabe Rr. 1219 und 1220, entbalien die vreufiiche Berluftlifte Rr. 665, die banrifche Berluftlifte Rr. 309, die lächfliche Berluftlifte Rr. 345 und bie württembergiiche Berluftlifte Rr. 480. Die preufische Berluftlifte Rr. 180. Die preufische Berluftlifte enthält das Infanterieregiment Rr. 116, die Referve-Infanterieregimenter Rr. 80 und 115, das Land-fturm-Infanteriebataillon Darmfradt und das Landfturm-Infanterie-Erfatbataillon Darmfradt.

Stanbesamis-Rachrichten vom 18. bis 20. Ottober Tobes-fälle. Am 18. Oftober: Stationsportkeber a. D. August Veters. 73 J. Wasdalene Mömpler, geb. Hilder, 68 J. Oguptimann a. D. Benno Fleischmann, 79 J. Straßenbauarbeiter Philipp. Kleinschmidt, 79 J. Sophie Freisem, geb. Birfelbach, 34 J. — Am 19. Oftober: Rentnerin Luise Burchardt, 81 J. Maria Bove, geb. Possing, 78 J. — Am 20. Oftober: Warie Watthes, geb. Behrend, 86 J.

Diesjährige Beihnachts.Liebesgabenverforgung Der Feldiruppen.

Das ftellvertretenbe Generalfommando bes 18. Armees forps teilt mit:

Die allgemeine Berforgung der Geldtruppen mit Beib. Die allgemeine Verlorgung der getorenspen mit Weisnachtsliebesgaben wird nach den bewährten Grundsätzen des
Borjahres erfolgen. Jeder Angehörige des Feldheeres und
der Marine ioll eine Beihnachtsgabe erhalten. Der vrivate Beihnachtsversand an eigene Angehörige im Felde wird hierdurch natürlich nicht berührt; derartige Sendungen gehen nach wie vor über die Militärpaketämter. Jeder Korpsbezirk bringt die Liebesgaben für alle Truppenteile und Formationen auf, die in bem betreffenden Rorpsbereich ihren Erfahtruppenieil baben.

Sammlungen für folde Truppenteile, die ein ande. rer Rorosbegirf gu verforgen bat, bedürfen ber befonderen

Benehmigung bes Rriegsminifteriums.

Mile Mufrufe betreffend Cammlung von Liebes. gaben find ber Preficabteilung des fiellvertretenden Gene-ralfommandos des 18. Armeeforpe Frantfurt a. M. vorber porgulegen. Die Ergebniffe aller von Gingelperfonen, Beitungen und Bereinen veranftalteten Sammlungen find

Im Buchengrund.

Driginalroman von S. Courthe-Mahler.

Eel

11 7

Eell

CINE

c 3

with the

311

(Rachbrud verboten.)

Er blidte fie erichroden an. In feinen Mugen bliste Die Betterleuchten. Gut batte er es gemeint, und te für Erhöhung des Preises eintrat. Und nun erike er, daß er sie damit gekränft hatte. Sie schien beiblig su sein. Das hatte er nicht gewollt. Sie durste
kannen, daß das seine Absicht gewollt.

Lolo von Bengern fab mit fpottifchen Bliden von sum andern. Sie freute fich, daß Jutta Sobenega did war.

Das follten fich solche Menschen abgewöhnen; fie kann froh sein, daß fie hundert Mark mehr bekommt".

Geben Sie, Derr von Dobenegg, bas haben Sie nun ihren guten Billen. Fraulein Falfner bietet Ihnen Provifion an."

Samit wollte fie Gunter jum Born gegen Jutta auf-ten. Aber er hörte taum thre Borte. Son Blid, ber mi Juttas blaffem, ftolgem Geficht rubte, wurde

muß um Bergeihung bitten, mein gnabiges bielein, und gugleich einen Frrtum aufflaren. Richt, dinen einen Borteil zu verschaffen, habe ich um Er-nna bes Preises gebeten, sondern als Anwalt von bon Wengern in dieser Angelegenheit, die es mix nicht verziehen hätte, wenn ich sie über den wahren bes Bilbes in Unfenntnis gelassen und sie Ihnen ting gezahlt hätte. Also bitte, verzeihen Sie meinen in Ihre Angelegenheit."

in Ihre Angelegenheit.

[prach fo warm und bringend, daß Jutig allen Stola in. Einen Augenblid leuchtete es warm in ihren in Angen auf, und ihre Bangen roteten fic.

h muß Ihnen ja banten, benn ich bin auf ben Ermeiner Arbeit angewiesen. Sundert Mart find eine Summe für mich. Aber nun genatten Gie mir auch, Ihr mich, Aber nun genanten Die ant feinen für mich, ich tonnte gar feinen Preis bafür forbern", fie entwaffnet.

ichutelte löchelns den Kopf.
Als Geschent — nein. Sie haben Arbeit damit ge-und ich würde Sie berauben. Aber ich will Ihre Stimmung ausnützen und als guter Geschäftsmann inen billigen Preis vlädieren", scherzte er.

de lächelte ein menig. will ich Ihnen einen Borichlag machen, ber und tonventeren wird. Machen Sie mit bem Betrag, den Sie für diefe Stigge anlegen wollen, einem armen Rinde eine Beibnachtsfreude."

Er nidte erfreut. "Bamos! Da find wir gleich aus bem Dilemma. Co find Sie gufriebengeftellt, ich bin es auch - und ber erfte befte Anirps, den ich mit gludverlangenden, hungrigen Mugen ermiiche, ber foll erft recht gufrieben fein. 3ch werde tom fagen, bag Fraulein Falkner feine Boblitoterin ift." Jutta nahm ein Stild Papier, um bie Stiage eingu-

"Das ware eine Falichung der Babrheit, herr von Sobenegg. Der Bobltater werben Sie felbft fein", fagte fie mit einem Lacheln, das ihm voll hinreigenden Saubers

ichien. Ich bente, das wird bem Anirvs auch febr gleichauttig fein, wenn er nur etwas geichenft befommi", fagte Lolo tronisch. Sie ärgerte sich, daß Hohenega so viel Wesens mit Jutia machte und sie selbst kaum beachtete. Gelangweilt sah sie sich in dem schlichten Raume um. "Bohnen Sie ganz allein dier?" fragte sie Jutta lässig, die Vorgneisch ab die Augen führend.

Jutia fab nicht auf, fie padte rubig und fauberlich die

"Nein, gnädige Fran, ich lebe mit meiner Mutter au-fammen. Sie ift jedoch schwer leidend — bergkrant — und beshalb außerstande, die Gerrichaften zu begrüßen." Loso sah finn Jutta an, ohne die Lorgneite von den

Augen an nehmen. "So io! Ihr Bater lebt mohl nicht mehr?"

"Bas war Ihr herr Bater, wenn ich fragen barf?" "Gebeimrat", antwortete Jutta furs und abweifend. Diefes Examen und bas Anftarren Frau Bolos burch bas Lorgnon emporte fie.

"Daben Sie noch Gefcwifter?" fragte die icone Frau ju Gunter Sobeneggs peinlichem Erftaunen ungeniert weiter. Er tonnte feinen Blid nicht von Jutias blaffem Geficht laffen. Run fab er ploblich beibe Rote darin auf-

"Ja - ich - ich babe noch eine Schwefter", antwortete Jutia, mublam die Worte formend, Und ploblich fab Sobenegg, daß fich eine ichwere Trane von ihren Wimpern lofte und mit einem leifen Ton auf bas Papier nieberfiel, in bas fie feine Stigge buffte.

Er erichrat und audte gufammen. Wem galt biefe Trone? Warum weinte fie? Rur, weil Frau Lolo fo unbelifat nach ihren Berbaltniffen forichte und ihren Stola verligte?

Rutta batte fich aber icon wieder in ber Gemalt. Sie reichte Gunter bas Pafeichen, und biefer brangte nun felbft gum Aufbruch, um Frau Lolo von weiteren Fragen ab-

Frau von Bengern verabiciede fich weniger fiebens-würdig, als fie bei ihrer Anfunft gewesen war, von Jutta. Ginter machte eine ehrerbietige Berbeugung und sah Jutta an, als wolle er sie bitten, ihn Lolos Taktsosigkeit nicht entgelten zu lassen. Sein warmer, bittender Blid drang ihr ins Berg, und sie fühlte sich so verwirrt, daß sie frob war, als die Tür hinter den beiden Menschen ins Schlof fiel.

Eine Beile blieb fie mit geichloffenen Augen und frampfbaft verichlungenen banben fieben. Dann ichritt fie haftig aum genfter und fab verftoblen hinunter auf bie Straße. Fran von Bengerns Bagen hielt vor der Tür. Jest trat sie aus dem dause, gesolgt von Günter hobenegs. Er half ihr artig in den Bagen, stieg aber nicht mit ein. Jutia iah, daß er eine Einladung dazu durch eine Gebarde ablebnte. Er füßte Gran Lolos Sand, die fie ibm aus bem Bagen reichte, und trat mit einer Berbeugung gurud. Der Bagen fuhr bavon. Gine ichmale Sand in elegantem Sandicub winfte noch einen Gruf beraus. Gunter Dobenega sog ben Out und ging nach ber entgegengefetten Geite davon.

Dit einem tiefen Atemang trat Jutta vom Geniter Mit einem tiefen Atemang trat Juita vom Fenter zurüch. Es war eine leife Freude in ihr, daß Gert von Hohenegg nicht mit der schönen Frau ausammen sortgeschaften war. Aber dann fiesen wieder traurige Schatten über ihr Antlit. Sie war wieder mit ihrem Schmerz, mit ihrer Sorge und Araner allein. Eine Weile ftarrte sie vor sich hin. Dann raffte sie sich auf. "Mutterse wird warten", flüsterte sie vor sich hin.

Sie ftrich über ihr Gesicht, als wolle sie alles fortwischen, was sie bewegte. Sie mußte so selbs mit einem freudigen Lächeln vor die Muiter treten. Ach, was kokete sie diese Lächeln!

fte biefes Bachein!

Mis fie ins Wohngimmer trat, fab ibr bie Mutter erwariungsvoll enigegen.

"Run, Jutta? Dat Frau von Bengern eins der Bilber gefallen?"

Sie bat jedenfalls eins gefauft, Mutterle - bas Stilleben mit dem Spitzenichal und ben Rofen. Und bente nur, breihundert Mart bekomme ich bafür."

Die alte Dame faltete bie Sande. "Dreibundert Mart! Ich, mein Gott, welch ein Glud! Freuft bu bich benn, Jutta?"

"Ja, Mutterle, bas tannft bu bir doch benten."
"Bo nabmit bu nur ben Mut ber, fo viel gu forbern?"

Auta atmete gepreßt. "Ach, Mutterle, das habe ich auch gar nicht gewagt, Ich forderte zweihundert Mart und tam mir febr fubn babei por."

Sie fette fich neben die Mutter und ergablte ihr aus-führlich von bem Befuch Frau von Bengerns und herrn von Sobeneaal. Gartiebune total von Dobeneans.



Chren-Tafel



Der Erfahreiervift im Pionierregiment Dr. 20 Rarl Doffmann, Cobn des Rgl. Requifiteurs Alfred Doff-mann, erhielt auf bem weftlichen Ariegefcauplat bas Giferne Rreus.

Das beififche Rriegsebrengeichen murbe ben langjabrigen Borftandemitgliedern bes biefigen Bweigvereins vom Roten Sattlermeifter Rarl Rubne und Betriebsleiter Briedrich Binnemann verlieben.

Der Garbift Beter Duller aus Eltville bat bas Eiferne Rreus erhalten.

Das Giferne Areus befam ber Unteroffigier Beter Rittgen aus Milbelbeim.

Bebrer Borig aus Kriftel erhielt bas Giferne Kreus und die heifiliche Tapferteitsmedaille.

unter Benadrichtigung bes ftellvertretenben Generalfom. mandos ber Commel- und Berteilungeftelle bes Rorps. begirfs guguführen. Wie im Porjabre bat die Artegsben Generalfommandos und im Ginvernehmen mit ben guftandigen Territorialbelegierten, den Abnahmeftellen I und II und allen Organisationen des Roten Rreuges die Cammlung und Bertellung affer im Rorpsbereich eingebenben Beibnachtsgaben fibernommen.

Bon Coendern geaußerte Buniche betreffend Buweifung ber Gaben an beftimmte Truppenteile, foweit fie im ibren Erfattruppenteil haben, werden meit gebend berudficitigt, fofern folde Cenbungen bis gum 10. Rovember bei ber Griegsfürforge Franffurt eingetroffen find. Der Militarbeborbe muß indes bas Recht gewahrt bleiben, noch billigem Ermeffen ausaugleichen.

Die Abbeiowerung der Gendungen erfolat unter Ditwirfung bes fiellvertretenden Generaltommandos burch bas Militarpafetamt Frantfurt. Gange Bagenladungen merben durch Berionlichleiten binausbegleitet, die fich auf dem Bebiet ber freiwilligen Liebestätigfeit beionbere Berblenfte

Bur die Reldtruppen find wie im Borjahre ber Ropf. ftarfe entiprechende, beionders guiammengeftellte Beidentfiften vorgefeben; für die Cammlung einer großen Beinfpende bat fich ein befonderer Musichus gebilbet.

Gur Grante und Bermundete, für Pfleger und Pflegerinnen in den Lagaretten der Kriegsichaupläte find Einzel-pafete erminicht; auch miffen folche in ausreichender Menge aur Berfugung des Ariegsminifteriums jum Ausgleich für weniger reich bedachte Truppenteile bereitsteben, Diefe Batete follten in weibnachtlicher Ausftattung als "Beibnachtspatte ber Beimat" fenntlich gemacht werden und die Abreffe bes Abfendere enthalten; Die Beiffigung einer Antwortfarte für den Empfanger wird empfohlen. Der Bert ber Gingelpatete foll ben Betrag von 5 Mart nicht über-

Gfir bie Unswahl bes Inbalts merben folgende Wegenftande empfoblen: Bofentrager (ohne Gummi), burften, Sabnpulver, Daarburften, Taidenipiegel, Rleiberburften, Stiefelburften. Bruftbeutel, Geldtafchen, Rotia, bucher, Briefpapier, Poftfarten, Bleififte, Brieftaiden. Zaidenmeffer, eleftrifde Campen, Erlatbatterien, Ch-bestede, Boffel, Buchenoffner, Mundharmonitas, Raftageden, Siderheitsnadeln, Bigarren, Bigaretten Rauchtabat, furge und lange Rauchpfeifen, Bigarrentaiden, Rarten-Taidenubren, Ronferven (nicht Beifblechofen), Marmelade, Gruchtiafte, alfoholfreie Getrante, Bouillonwürfel, eingemachte und gedorrte Brüchte, Beringe, Roll-mops, Rauderfiide, Ruffe obne Schale, Bier, Rotwein, leichter, unverfälichter Landwein, Lefeftoff, Spiele (Schach, Dalma, Domino), Beihnachtsgebad und bergleichen. Gelbipenden merden im Ginn ber Weber innerhalb ber gefamten Beibnachtsgabeniendung verwandt. Bon bem Beriand verderblicher Ehwaren. Obft und bergleichen, wird bringend abgergien. Muf bie Berpadung ift befonderer Bert au legen, es follten nur gute Bappicachteln genommen werden, bie noch mit einer Umbillung aus ftarfem Papier gu verfeben und au peridnuren find,

Muf die bemnachft ericeinenden Aufrufe gum Spenden von Beihnachtsgaben wird im Intereffe bes Gelingens ber gangen Beibnachisverforgung befonders bingewiefen.

Aurhaus, Theater, Bereine, Bortrage uim.

Schreibers Ronfervatorium für Mufit, Adoliftrage 6, 2. Stod. Der Unterricht in famtlichen Gachern (Rlavieripiel, Bioline, Cello, Gefang, Theorie uim.) fomie Die Aurie für Oper und Schaufpiel bat feit Montag be-

Der Stadtbund für Grauenbeftrebungen beabsichtigt, angeregt durch den Biesbadener Sausfrauen-bund, in diefem Binter einige Bortrage balten ju laffen, die wichtige Fragen aus dem praktischen Leben beban-bein. Am Donnerstag, den 26. Oft., 8 Uhr, wird Frau Blant Bauer aus Elberfeld im Saal der Dienstoten-schule Dopheimer Strafe 8 reden: "Warum find wir der beranwachsenden weiblichen Jugend eine bauswirticaftliche Anteilnahme ichulbig?" Die Rednerin ift im Borftanb bes Deutiden Sausfrauenbundes" mit großem Erfola tatig und bringt für das Thema befonders mertvolle Erfahrun-

Deutsch-Spanifche Bereinigung.

Mus Grantfurt ichreibt man uns:

In ameitägigen Beratungen verftandigten fich bie Berder Dentich-Spaniiden Bereinigungen Samburg, Berlin, Grantfurt a. M. und Münden fowie einer in Bilbung begriffenen eliafistothringifden Gruppe über bie Richteines Gefamtverbandes für Deutichland und bie Grundlagen für die Cabungen Diefes Berbandes in ber Richtung regionaler Gliederung und wechfelnden Bororto. Bon einer Grundung bes Belamtverbandes bentich-ipa-nifder Bereinigungen fab bie Beriammlung vorläufig ab, um den auf ber Tagung nicht anweienden Rorpericaften gleicher Tendens noch Welegenbeit gur Stellungnahme gu den Beidluffen ber Grantfurter Bufammentunft gu geben.

Bu einer bedeutungsvollen Rundgebung für Spanien gestaltete fich am Conntag Mittag eine im "Grantfurter Sof" abgehaltene öffentliche Beriammlung, an der die Bertreier von Beborden, Sandelstammern und gabireichen taufmanniiden Bereinigungen teilnahmen, ferner Profesior Dr. Echade I. Direttor bes Momanichen Ceminars au hamburg, ber beutich-ipantiche Schriftiteller Dr. Dierts aus Berlin, ber Beransgeber bes "Beralbo", Dr. Blorens aus Samburg. Begrüßungsidreiben lagen por vom fpanifden Botichafter gu Berlin und von einer Anaabl fpanifder Beitungen. Roch einer Bearugungsaniprache bes Beriammlungeleiters, Geheimrate Dr. Gans Granffurt, bielt ber fribere Direftor ber beutichen Schule in Barcelona, Comnafialdireftor Dr. Bolit aus Coeft in Beftfalen, einen Bortrag über bentich-ipaniiche Begiebungen. In einer Beit beiipiellofer Bollerverbebung lei Spanien von feiner politifden Bilicht nicht abgewichen; feine Reutrolität bilde ein flaifiiches Dufter für alle Beiten, bas für Dentidland gerabe boppelt mobituend Die beutige Rundgebung folle bie Antwort auf die por Jahresfrift erfolgten Compathiebemeife ber Spanier in ber "Tribuna" barfiellen. Bor bem Ariege befanden fich in Spanien 500 Deutide in bocongefebenen Stellungen; ber Rrieg führte dem Lande 5000 bis 7000 Glachtinge aus Frantreid, Afrita und Portugal au. Spanien mobrt bie'en dentiden Britdern gegenüber die beiligen Grundfate politi'der Moral. Der weitans größte Teil ber Bevolferung aber geht fiber die Grengen ber Reutralitat bingus und lucht fich in Beweifen rubrenber Sumpathie fur bie Dentichen au übertreifen. Die fvanische Intelligeng erfennt die Bedeutung des Deutschtums fur bie Beltfultur trot ber engliiden und frangofiiden Minierarbeiten an, ber fpanifde Raufmann bewundert die beutide Unternehmungeluft, und die fpaniiche Armee icaut voller Dochachtung auf die Erfolge der beutiden Baffen. Smar gibt es bort auch meite Rreife mit deutschieindlicher Gefinnung, doch find biefe Strömungen, die von republitaniiden und antifirciliden Beiftern aus Paris ihre geiftige und - materielle Rahrung erbalten, nicht die mirfliden Bertreter Spaniens. tieferen Grande ber fpanifchen Compathie für Deutichland beruben in ber Beiftesgemeinicaft und Geelenverwaudticaft beider Boller, befondere aber auch in der Ritterlichfeit des fpanifden Rationaldaraftere. Sober Achtung erfreuen fich die bentiden Schulen in Spanien, deren überragende Bedentung für bas Unterrichtsmefen von ber Bevölferung aller Rreife und Stande neiblos anerfannt wird. In Barcelona mußten 1914 bet der Renaufnahme in die beutide Coule 180 ipaniiche Rinder megen Ueberfüllung ber Unterrichteraume aurudgewiesen werden. Der Sponier verebrt in den nach Sponien tommenben beutiden Foridern und Lebrern bie Welebrten im edelften Sinne bes Bortes entgegen ber dauvinififfen, mit unerhorten Ditteln orbeitenben frangofiiden Pebrericait. Mit einem er-

freuliden Musblid auf die fünftigen engiten fuliurelte wirticaftlichen Begiebungen Deutichlands au Epifolog der Redner unter raufdendem Beifall feine führungen.

Un ben fpanifden Botichafter Poto de Bernebi Berlin murbe barauf folgendes Telegramm gefandi: treter vericiebener ipanifch - bentider Bereinigungen öffentlicher Berfammlung in Frantfurt a. Dt. Der mit ber Abficht, fich gu einem Gefamtverband guion aufchließen, bitten Guer Exzelleng ergebenft, bem 6 Minifterprafibenten Spaniens ben Dant bes beutiden fes für die bodbergige Aufnahme der bentiden Boll aus Ramerun gu übermitteln. Bu gleicher Beit find beigen Buniden erfüllt für bie Grofe und ben Gomis Spaniens und für eine neue, immer engere geiftige wirticaftliche Annaberung swiften Spanien und Den

Beffen-Daffan und Itmgebung.

Baterlandifder Mbend. Der Bolf&bildungane ein veranstaltete am Conntag feinen erften bieswin lichen Baterlandifden Moend, Bahrend der fieben Mor feit der letten Beranftaltung und beute, jo lagte Leiter ber Abende, Rettor Ditchaelis, ift ber Belibn nicht geloicht, fondern geichurt und verbeerender gemort Aber wir baben Bertrauen gu den bemabrten Bate unferer Armeen und bauen auf bie groben Erfolge berief au Lande, au Baffer und in ber Luft. Gine große Meder Mitglieder bes Bereins find im Felde gefallen. In daheim bat ber Tod Liden geriffen. Der langiabrige Ant ner und Schriftfibrer. Berwalter A. Sidmann, it ftorben. Dit bem Schluftwort: Affes mag gugrunde gele Dentichland muß befteben", leitete Berr Dichaelte if an der Anfprache des Piarrers Bedmann ans Bie boden über das Thema "Der Sinn des Kricaes". Die inim effanten Ausführungen des hier fehr beliebten Reine wurden mit grokem Beifall aufgenommen. Im Laufe Abends fang Graulein D. Schafer aus Biebrich Lieber in Arenber, R. Schumann und Brabme unter allgemeiner !. erfennung. Frankein Birnboum trug ernfte und leiten Gedichte vor, und das Mitolied der Muffabteilung in Bionierregiments Nr. 25 Unteroffizier Lehr frielte in Konzertstück von Savemann so flott und ficher, daß er it zu einer Lugade verstehen mußte. Die Pronierfavelle wirde ich ledigte fich ibrer Aufgabe mit gewohnter Giderbeit.

Sonnenberg.

Gin Wohltätigfeitolougert gum Beiten ber Rriegt fürforge in Sonnenberg fand am Sonntag im Salbau "Raffaner Sof" ftatt. Der Reftfaal war mit Blu pflangen aus der "Görtnerei Beder" icon gefchmidt. Alifolibin mar für ben Abend die Opernfängerin Fraut Tilbe Gartner aus Wiesbaden und als Gefangsfolit 6 Opernfanger M. Sugel aus Bitraburg (Tenor und motionen) gewonnen. Erftere entaudte burch bie und Edonbeit ihres Organs bei dem Bortrag von Gefongen, befonders mit Beinoartners "Liebesfeier". minder oliidlich mar die Biedergabe von feche Ginie fongen bes berrn Bonel, wovon befonders die mart Biederaabe von Fraulein v. Rfeilichifters "bern Euron 8" gefiel. Auch in den Duetten für Alt und Ic von Schumann-Mendelstohn boten die beiden Bortragen Borafiglides. Frau Julia Otto-Gigenheim begleitete Mefange und Geigenvortrage bes berrn bugel mit fo lerifder Anvaffung und technifder Sicherheit am flat Alle Leiftenoen fanden ben lebbofteften Beifall ber at reichen Buborer. Etwa 200 M. fonten aus den Ginta men ber Arieasfürforge jugeführt merben.

Biesbeden, 23. Oft. Forftperfonalien. D. Roniglichen Forfter Rudolf Mehl au Bleidenftatt vom 1. November ab die Forfterftelle Rood a in der Ch forfterei Baufeld, und bem Roniglichen Forfter S mader gu Ralteiche vom 1. Rovember ab bie for ftelle Eppftein in der Oberforfterei Boibeim übertrag

t. Goden i. E., 28. Oft. Der Tob in der Rith Babrend der Abhaltung bes Gotteebienftes erlitt am tag Bormittag in ber fatboliiden Rirde Raplan Deim Deurer einen Schlaganfall, bem er nach furger 3

= Maing, 24. Oft. Sindenburg im Dains Bolfsmit. Die neuen Strafenichifder, die ieht anti

Aunft und Wiffenschaft. Städtifche Gemalbegalerie Biesbaden.

Berr Webeimrat Bagenftecher bat feiner Camm. die dem Mufeum lethweife überlaffen ift, wieber 9 trefflice Berte bingugefügt. Bor allem mar er beftrebt, bas Lebenswert Bilbelm Ernibners möglicht vollftan-big vorguführen. Schon der Gegenstand ber 6 Bilber geugt von einer gang ungewöhnlichen Bielfettigfeit bes Rinftfers. Dier feben wir ein nadtes Madden, das in einer Binnichnfiel rote Aepfel tragt, dort einen Reiter auf dunt-lem Pferde. Ein Sundefoof, ein Baldbach vor einer rotlichen Maner, der Starnberger Gee unter blauem Simmel. ein Madden auf bem Balton - wer follte glanben, daß ber Binfet besfelben Deiftere all biefe Berte geichaffen bat? Bie arm ericeinen dagegen die Svegialifien, die immer benfelben Borwurf in geringer Beranderung abwandeln.

Und wie meifterhaft im Zusammenssang ber immer leuchtender werdenden Farben sind all diese Bilder geschaffen! Unter dem Einssus von Leibl ift ein Mädchenlopf von Schultbeit gemalt; die blübende Gesichtsfarbe besonders zeigt die Errungenichaften seiner Aunft. Bon Leibls Greund Gperl feben mir eine fleine Beerenleferin. Demfelben Rreife gehörte auch Sirth du Fresne an, pon dem ein Mannerfopf in rubiaen Farbentonen ausgestellt ift. Ber die Ariegsiahre benutt bat, die Schönheiten Deutidlands und ben Reichtum feiner Rundiammlungen grundlich fennen gu fernen, mirb, wenn er Biesbadens gebenft, ben Saal ber Sammlung Bagenftechere nicht vergeffen. Es fei einmal laut ausgefprochen, bag fich in feiner anbern Stadt eine Sammlung von Berfen Trubners und ber feiner Runft verwandten Maler findet, die auch nur annabern's gleich gewählt, reichhaltig und vielfeitig ware.

Gine ipanifche Eritaufführung in Frankfurt a. DR.

Die Dentid-Spanifde Bereinigung, deren Stele babin geben, die beiben Rationen geiftig. perionlich und wirticaftlich einander naber gu bringen, "feiner gum Rachteil, beiden gum Ruben", veranfialtete, wie unfer Grantfurter nn-Mitarbeiter berichtet, am letten Samstag Abend im Reuen Theater bie Aufführung eines fpanifden Werfes, und swar des breiaftigen Dramas

Dorid" von Manrel Tamano y Baus, bem im Jahre 1808 verftorbenen Direftor der Rationalbibliothet in Madrid. Tamavo mar der Schöpfer einer Angabl, grufter und beiterer dramatiicher Berfe, die in ihren Grulingen ben Geift ber Romantif atmen und eine ftorfe Sinneiaung au unierem deutichen Rationaldichter Schiller erfennen laffen. Das Drama "Porid", bas ale Sanvtarbeit des ipaniichen Dichters gilt, ift von Johannes Gaftenrath über-fett und - im Gegeniat jur Proja bes Originals - in fünffühige Jamben umgearbeitet worden. Benn auch bie Grundibee bes Dramas - ein greifenbofter Mann wird von feiner fungen und iconen Brau mit einem naturlich ebenfalls jungen und iconen Liebhaber betrogen, moffir der beleidigte Watte fich blutig rocht - burcaus feine neue ift, wenn auch der Aufbou bes Dramas, insbefonders bie aufällige und bis ins fleinfte Hebereinftimmung bes "Theaters auf bem Theater" mit ber rauben Birflichteit allen febr fonfirniert erideint, fo ift es doch ein iberaus reigvolles und fefielnbes Bert, im eigenartigen Milieu wie auch in feiner poeffevollen Sprache und Musgeftaltung.

Das Stild fvielt innerhalb einer Chafeipeareichen Schaufpielertruppe in London anno 1805. Porid, das altefte Mitglied biefer Truppe, ift ber betrogene Chemann; feine Frau Mlice, die icone Gunberin, ift jugendliche Liebhaberin in der gleichen Truppe, ihr fünftleriicher Barinor und gugleich Berführer ift der jugendliche Liebhaber Edmung. Beibe find bem alternden Porid au Dant vervilichtet, beibe verebren ibn und find fich ber Schwere ihrer Schuld auch völlig bewußt; Die burch ein Bufammenfviel von Romeo und Julia aber einmal entfacte Leibenicaft ift farfer ale bie Stimme ber Bernunft und bes Gewiffens. Das bose Prinzip vertritt der tragische Schauspieler Balter. während Billiam Shafespeare veredelnd und versöhnend wirft. Die Katalitrophe erfolat am Schlinke des dritten Aftes, der die bekanntlich sehr einsche Shafesveare-Bühne auf die Bühne brinat. Die vier Schauspieler spielen in einem Stück diesenigen Rollen, die ihnen in Birklichkeit das Leben dranken zuerteilt hat. Der betrogene Ehemann Morid, der durch einen Schurfenstreich Baltons ernt auf der Verene selbst die furgischer Underenstreich Baltons ernt auf der Saene felbit bie furdebore Hebereinftimmung gwifden Spiel und Birflichfeit erfahrt, verwandelt ben im Stud vor-geichriebenen Zweifompf awiichen ibm und Edmund aum blutigen Ernft. Edmund fturat. von Yorid töblich ge-

troffen, guiammen: Alice wirft fich vergweifelnd über Leiche. William Chafeipeare tritt bleich und verfibrt por und verffindet bem Bublifum, bak das ichredlide idebnis und auch ber Tob bes foeben "von ber Strahl" niebergeftredten Bolton bie Portiebung bes les unmöglich mache. Dit den Borten Chafeipeares "Und betend bebt au Gott die Sande,

Dag Er den Morbern Gnade ipende!' endigt das ergreifende Drama.

Die Darftellung mar fiber jedes Bob erhaben. En Charafterifierung ipieten. Comund Dedings reide ipieleriide Runft idut bei proditiger Maste eine Ebelar des großen Dichters. Die übrigen Darfteller maren falls auf ber Dobe ihrer Aufgabe. Der Beifall bet verlauften Saufes, der jum großen Teil ber Spielleit des Direttore Arinr Dellmer galt, mar ichier unbents In der Zwijdenattsunterhaltung des Bublitums in Banbelhalle war die fpantiche Gprache giemlich fart mo

Bom Biicherfifd.

Bom Büchertich.

Blindenlesemsichine. Bon Dr. Chr. Nies. Berlas Id.
C. Duber, Diesien vor München. — Breis 1.50 A.
Böhrend der Sebende ungesähr 90 Prosent aller gerbält, ist der Blinde au seiner Drientierung nans auf den Zeitellungen von der Ansenwelt durch Bermittlung des erbält, ist der Blinde au seiner Drientierung nans auf den Zeiten umd das Gehör angewiesen. Durch sielbewußte dung wird allerdings im Erlaube des Sedens durch der geistigen und wirtschaftlicken Interesten bar man eine Christ sir Blinde. die Praiklesde Punktschrit, einestührt, der sämtliche Schriftzeichen durch Gruppen von Erdagen Punkten dergestellt werden, so das sie der Blinde durch Pinkten der geitigen ihr Beinde. Der Berlasser schieber ihm in seiner Punkten der Antigen ertennen kann. Der Berlasser schieber ihm in seiner Pinkten der Kethode, die dem Blinden das Lesen von lichen Drudschriften, von Blindern und Beitungen, ermein son Debe wird die Lichtempfindlichteit des Selens zur Sein wird der Brinden Prudschriften. Den Blindern und Beitungen, ermein son Brinden Prudschriften von Blindern und Beitungen, ermein son Sein Wirtschriften von Brindern und Beitungen, ermein son Brindern und Beitungen und genommen.

genommen.
Bum Schluß wird der Bunich betont, es möchte fich
möglichst große Babl von Interessenten auf dem Gebiete Blindenwesens, der Elestrotechnit und Geinmechanit der annehmen, damit dem Alinden eine neue Sonne in ihren mitleidenswerten Dasein entfrade.

murdigen Begeichnung "Bonifagiusftrage" den Ramen Sindenburge tragen, find faum anbat fich ber Mainger Bolfswit auch icon baran an diefer neuen Strafe feinen befannten Sumor ginger Bubrleute feit der Umtaufung der genannten Bierbe, denen man den erbeuteten Rofatengaul weitem anfieht, follen namlich um alles in ber mehr bagu gu bewegen fein, jene Strafe gu

Singen, 24. Oft. Ertrunfen. 3m Duisburger ber aus Bingen frammende Matrofe Andreas etteunfen. Geine Leiche murbe noch nicht gelanbet.

Sport.

a ben abgelehnten Boblfahris-Renntagen nimmt ber mintentider Rennftallbeliger und Bollmilloter nochmals Stellung. Aus der jest vergen Antwort des Unionflubs auf ben baoffenen Brief des Bereins ift gu entnehmen, bag montlub beim Landwirtichaftsministerium ben An-Bellt batte, "Die Abhaltung an vier weitere. Tagen in Breugen gu gefiatten, und gwar unter ber Bedaß bie Rennvereine, die noch an einem weiteren fernen abhalten mollen, fic verpflichteten, für Tag 20 000 Mart on die Rationalitif. fir bie Sinterbliebenen ber im Rriege Gefallenen ten". Diefes Gefuch ift befanntlich umgebend ab. but morden. Der Berein der Rennftallbefiger weift fr barauf bin, daß bie vollig veranderte Form feines es durch die technische Rommiffion des Unionflubs einfich ber Grund für die Ablebnung gemelen fet. murde befanntlich damals, alle Gintrittegelber, com Totalifator, von Mennpreifen, Trainer- und ern uim. ber Bobltatiafeit guguführen, moburch nicht 20 000 Mart, fondern mindeftens 100 000 aufgmmengefommen jedem Renntage Der Berein der Mennftallbefiber will feinen im nachiten Johre, fobald ben beutiden Rennble Renntage bewilligt worden find, dabin er-" über dieje Babt binaus weitere Rennen für Boblmede unter ben porber geichilderten Bedingungen men, und gwar nicht nur für Berlin, fondern auch

be aroken Bläte im Reiche. debelle Reisterschaftstviel. In Frankfurt trafen m Sonntoo die Spielvereinigung Bies-ter und die Spielvereinigung Frankfurt im daftsspiel. Die Biesbadener Mannschaft flegte berlegenem Spiel mit 3:1 Toren. Salbzeit 2:1. — Profpiel flegte der Fußball-Sportverein affurt mit 3:0 Toren aegen die Kußballabteilung nania des Frankfurter Turnvereins.

Molltamp! Gubbentidland.Berlin, Bor 6000 Buund bei gutem Wetter nahm bas bereits furg ge-Ereffen ber beiben Berbandsmonnichaften ben erfpannenden Berlauf. Bei beiben Mannichaften

maren Menderungen notig gemejen; fo ftand bei Gliebeutichland Ragele (Freiburg) im Tor, mabrend man bei Berlin Gelbhaar (Preugen) für Rraufe (Bormaris) in ber Berteibigung, und im Angriff Bartmann (Botsbamer Union) anftelle von Montag (Bertha) fab. Rach anfange verteiltem Spiel gewann Giibbeutichland allmählich die Oberhand, ba fich Berling Angriff nicht recht gufammenfand, doch lief bie fichere Berteidigung von Berlin feinen Erfolg des Gegners au. In ber 23. Minute gelang Bildgrube (Obericonemeiber Union) ein Durchbruch und Trocginstn (Minerva) vermandelte die Flante gum erften Tor. Beiterbin mar Guddentichland, wie auch die Babl der Edballe geigt, im Borteil, ohne aber einen Erfolg au ergielen. Dagegen ftellte in der 48. Minute nach langem bin und ber bartmann (Potebamer Union) bas Ergebnis auf 2:0 für Berlin. Gine Umftellung ber Berliner Stürmerreihe nach der Baufe bemabrte fich nicht. Der Rampf ging lebhaft auf und ob, ohne einer Bartei einen Erfolg gu bringen. Erft in ber letten Biertelftunde fam Gitbentichland wieber etwas auf und durch gwei Tore in der 29. und 89. Minute fonnte der Mittelftfirmer Bogele (Rarlorube) ben Ausgleich berftellen. Die fibdeutiche Mannicaft gefiel burch ihr genaues Bu-fammenfpiel und mar barin bem Gegner überlegen. Bet Berlin geichnete fich bie gange Sintermonnicoft, insbeiondere die Lanferreibe, aus, mabrend im Angriff nur Bildgrube und bortmann gute Leiftungen zeigten. Der Schieds. richter Matthes (Magdeburg) genugte infolge mehrerer falider Entideibungen ben Unforderungen nicht.

Das Bohltatiafeits:Edwimmfeft bes Erften Granffurter C.Q., das am 29. Oftober in Grantfurt gum Mustrag gelangt, bat ein febr autes Melbeergebnis. Gur bie 19 Bettbewerbe gingen 129 Rennungen ein. In ber Centorftafette treffen außer bem Beranftalter Argentoratum Strafburg und Spandau 04 aufeinanber. Brotos aus Magdeburg und ber voraugliche Meifter Strafburg ftarten u. a. in ber Senior-Rurgen Strede und im 2. Genioridwimmen.

Sandel und Induftrie.

Berliner Borfenbericht vom 23. Oft. Abgaben in Ruftungswerten brudten beren Rureniveau berab. Go gaben Rottweiler Bulver und Ruftungspapiere im Rurje nach. Danegen erfuhren Daimler eine ftarfe Auröfteigerung. Späterbin ichloffen fic auch Bintich biefer Bewegung an. Am Montanaftienmarfte gaben die weftlichen Berte leicht nach, mabrend die Oberichlefter gut behauptet blieben. Raufluft geigte fich für biejenigen Bapiere, welche die Borfe als Frieben 8 merte bezeichnet, fo für Schiffabrispaviere, für Sansa und für Kaliwerte und von eleftrischen Werten waren Mir u. Genest und Gesellicaft für eleftrische Unternehmungen bober, bagegen Schudert und Bergmann schwächer. Der Steg in der Dobrudica führte au mann ichwacher. Der Sieg in der Dobrubicha führte au einer wesentlich boberen Bewertung von Steana Romana und Deutsche Erdol. Auch die ruffischen Bankattien verkehrten in sester Haltung. Am Mentenmarkt waren die Iprog einheimischen Werte gesucht. Rumänen fiberwiegend schwächer. Tägliches Geld 4% Proz., Privatdiskont 4%

Berliner Brobuftenmarft vom 28. Oft. Die rege und teilmeife dringende Rachfrage nach Rüben aller Arten balt teilweise dringende Nachfrage nach Rüben aller Arten balt an. Trog erhöhter Forderungen machte sich gute Kaufluk für Pferdemöhren, Runkelrüben, und weiß- und gelbsleichige Bruken bemerkbar. Im Berkehr mit Induktiehafer zeigen die Käufer Jurüchaltung. Saatartikel kind lebhafter begehrt, doch blieb das Angebot ziemlich gering. — Im Warenhandel ermittelte Preise: Pferdemöhren 5.25 bis 5.50 M., Wiesenbeu 6.25—7.50 M., Aleeheu 7—8 M., Kunkelrüben 2.20—2.50 M., Vruken 3.25—3.50 M., getrochnete Rübenschinitzel 39—40 M. für 50 Ko., Speiserüben 3.75—4 M., nene Serradella 44—40 M. für 50 Ko., Rübenblätter 25 M. für 50 Ko., Rübenblätter 25 M.

Frankfurter Borfenbericht vom 23. Oft. Die Borfe er öffnete in fester Saltung. Das Geichäft wurde aber fvater rubiger und einzelne Werte mußten etwas nachgeben. Starfer angeboten waren Baffen- und Munitionsaftien. Befentlich bober wurden Daimfer umgefett, auch Redarfulmer waren höber. Dagegen waren Aleger und Durtopp eber ichmacher. Montanattien lagen rubig und haben fic eher schwächer. Montanattien lagen rubig und haben sich wenig verändert. Im fibrigen wandte sich das Geschäft wieder Spezialwerten zu, von denen Deutsche Maschinen, Woenus, Seddernheimer Aupfer, Jement Seidelberg, Gummi Veter usw. zu höheren Preisen gesucht waren. Steana Romana und Deutsche Erdöl wurden zu höheren Preisen aus dem Markt genommen. Bon chemischen Aftien zeigte sich für Griesbeim Elektron Interesse; auch Söcher Farbwerte und Scheideankalt lagen fest. Elektrizitätsaktien konnten ihren leisten Staten nur knapp behaupten. fabrisaftien und Banfaftien murben bober umgefest. Am Rentenmartt haben fich bie beimifchen Anleiben bebauptet. Ruffifde Renten und Brioritäten lagen feft. ungariiche Berte blieben gut behauptet. Privatdistont

Abhilfe gegen fibertriebene Breisforderungen. Aus Die & 22. Oft., wird uns geschrieben: Am Freitag fand bier ein Obit martt ftatt, auf dem etwa 70 Bentner Obit angefahren waren. Die Breise, die von den Ohftbesitzern verlangt wurden, waren mehr wie hoch. So wurden für gewöhnliche Ekäpsel 34 M. für den Zentner verlangt, für Birnen sogar 40 M. für den Zentner. Zu diesen Breisen wollte von den zahlreich anwesenden Käusern aber niemand kaufen. Die auf dem Markte anwesenden Oerren von der Preispristungssielle für Lebensmittel machten turzen Proach und sehren den Preis sir Aepele je nach der Gute auf 20 bis 26 M. felt, zu dem das Obu rafch Abnehmer fand, loweit es die Eigner nicht vorzogen, mit ihrem Obit fo raich als möglich den Markt zu verlaffen und zwar in nicht gerade rofiger Laune.

F.C. Frantfurter Frucht: und Anttermittelmartt vom 28. Oft. Der Berfehr am Produffenmarft gefialtete fich rubig. Gin lebhaftes Geichaft war in Ruben bei auter Rachrage gu verzeichnen, bejonders maren Robirüben gefragter, Runfelrüben behauptet, Pferdemohren fest. Erfatfutter-mittel, Rübenichnibel und Spelgipreumehl taum erbaltlich. Bei Samereien machte fich Rachfrage in Serrabella bemertbar. Preife wurden nicht genannt. Infolge des eingetrete-nen Groftes berricht große Beforgnis für die noch nicht ausgemachten Rartoffeln.

Nassauische Landesbank



Nassauische Sparkasse

Wiesbaden, Rheinstrasse 42.

Melsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regterungsbezirks Wiesbaden. dsbankgirokonto. - Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. - Tel, 833 und 893 Mislen (Landesbankstellen) und 170 Sammelstellen im Regierungsbezirk Wiesbaden

vabe von Schuldverschreibungen der sauischen Landesbank,

white von Spareinlag an. shme von Gelddepositen. nung von provisionsfreien Scheck-

time von Wertpapieren zur Verahrung u. Verwaltung (offene Depots). dVerkauf von Wertpapieren, Inkasso Wechseln und Schecks, Einlösung Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne Amortisation,

Darlehen an Gemeinden und öffentliche Verbände.

Darlehen gegen Verpfändung von Wert-papieren (Lombard-Darlehen).

Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse). Uebernahme von Kauf- und Gütersteiggeldern. Kredite in laufender Rechnung.

ger Zinsscheine (für Kontoinhaber). la Nassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen.

Nassauische Lebensversicherungsanstalt

Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen echts Keine Lebens-Volks-Versicherung

Miderungen über Summen bis zu Mk. 2000 einschl. ohne ärztl che Untersuchung, wie begeld-, Altersversorgungs-, Militärdienstkosten-, Aussteuer- u Kinderversicherung).

Hypothekentilgungs-Versicherung. — Rentenversicherung.

Direktion der Nassaulschen Landesbank.

Mauergaffe 12. Telephon 3033.

Leber, feine Maschinenarbeit, Sanbarbeit.

Bur genabte Coblen tein Breisaufichlag.

dedensware!

Keine Kriegsware!

Ohne Seifenkarte!

Sie sparen viel Seife und Seifen-Pulver wenn Sie Schmitz-Bonn's

ihre Wäsche gebrauchen. Wasch- u. Bleichhülfe ein Sauerstoff-Präparat von hervorragender Gung. Garantiert unschädlich, in Paketen zu Pres zu haben in allen einschlägigen Geschäften

eneralvertrieb: E. & A. Ruppert, Kolonialwaren-Grosshandlung.



Sehr beliebt

in allen Frauenkreisen sind: das Favorit-Moden-Album, dasFavorit-Jugendmoden-Album, das Favorit-Handarbeits-Album, nur je 60 Pt., postfrei 70 Pt., der Intern. Schnittmanufaktur Dresden-N. 8.

Nach Favorit-Schnittmustern zu schneidern ist reizvoll, leicht und sparsam, denn alles "sitzt" und zeugt von "Geschmack". 4561 Hier erhältlich bei Ch. Hemmer, Langgasse 3.

Postscheck = Konto Nr. 13021

Kasse des Kreis-Komitees vom Roten Areuz

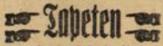
Auf das

fönnen Spenden zur Berforgung der Truppen aus dem Friebensbereich des XVIII. Armeeforps mit Weihnachts - Liebes. gaben eingezahlt werben.

Ber Mit. 340 .- einbezahlt, als beffen Spende geht eine Einheitskifte den Truppen zu. 7317

Serren- und Anaben - Anglige, Cofen, Joppen, Bosener Mantel, Utfter, Baletoto ufm fauft man gut u. billig mie immer 7247

Neugasse 22"



nad wie por billiafte Besugs-quelle, auch in Reirbefranden.

Georg Diez Tapetenhaus am Luifenplag.

Milia iide Geinde. Einnaben, Retlam. t. all.
Ballen. Schriftlate an
arößt Erfole an ifte Gunlich.
Biesbaden, Borthitr 3, 1, Glans.
Dantichreiben zur gen. Einflicht
flust. in Unterhilitas. n. Rechtsfachen! 7582

Sutihaumende Geife fefte, weiße folange Borrat, Bib. 80 Pig. 7446 Bhilippsbergftr. 33, Bt.

Taschentücher

in grösster Auswahl

Praktisches "bezugsscheinfreies"

Weihnachtsgeschenk

Ad. Lange

Langgasse 23 neben dem Tagblatthaus".

Immobilien

la Malhues haus in belter kurlage, mit bellen Galen, geeignet für befferes Reftaurant (Invent orthopädische Anitalt, Berjand Saus für medis

orthovad. Artifel pn. 9 Untiquitäten od. Mobel- 2c. Al. Sabrit für Seinmechanit Elettro-Motor vorhandenit fofort 31 vert. ob. su om. Ra billig 31 vert. Rariftraße 15,

Ju permieten

************** Große Wohnungen g

****** Ru verm. od. gu verlauf. boilfidnd. renovierte, berr-

Dilla

in Bicsbaden, mit allem amod. Romfort, and i. einen artifebr geeign., Biebricher Sirake b. am Stondell, Saltelt. der Eteltr. Umfaßt 14 Rimmer, Bentr-Heisa. Gas. Eleftr. Licht. Bad. Ausslichtsturm, gelöl. Balk., ax. obitreich. Gart. Beinlanden. Räh. d. d. Im-Reent. von I. Ebriktian Glüdlich, Wilbelmitt. 56 oder nach Antre Bernion. 3706 durch d. Eigentümer, Verstal 25. 000000000000000000

Bilhelminenstr. 56, Landbaus, 11 3.. Bab u. Zubeb., el. 2.. Bentr.-Deis. fofort au verm. Näh. dal. oder Arndtstr. 4. †

Villa Riederberattr. 4

friib. Emfer Str. 53, fof. ob. fpat. preisw. s. vm. ob. unt. auberft gunft. Bebingung an perfauf. Raberes bafelbit. †

Herricaftl. Bolmung

in ber Billa Röhlerftr. 7, m. allen neugeitl. Anforderung. parfart. groß. Gart., 9 Sim. u. Bubeb. eutb., fof. a. verm. Begen Besicht. Anfrag. Bauburo, Wilhelmstr. 17 B. erb. 7

Raif.-Briedr.-Aing 39. 1. hoch-herrich.9-8-28... bar. gr. Svel-fesaal. eina. Bad. 4 Bast... 3 Ert... Personenans... Bentr.-Deis... a. sof. od. tvät. s. vm.. N. Schwant, K.-Krbr.-R. 52.†

Billa Freieniusfir, 21, 8 3im. reichl. 3bb.. 3trlb. u. el. L. a. 1. April 1917 au dm. Ein-suschen 11—1. Rab. beim aufeben 11-1. Rab. beim Gigentum. Grefeniusftr. 28. †

Raifer-Friedr.-Ring 67 tft die 2. Et., best. a. 8 B. n. reichl. Bub. sof. s. verm. N. das. t

Abolisafter 31, Prt., berrich. 7-3.-B. mit Babes. u. reicht. Inbehör auf 1. April 1917. Räberes baleibst.

Rolon, Abolisbobe, Billa, entb. 7 3. n. 3bb., Deig., gr. Gart., a. 1.4. 17 su vm. ob. s. vert. Bef. baf. Raffauer Str. 20. †

Luifenstr. 4, 1. Stage, 7 Zimmer au Bensionesweden, auch als Geschäftslotal, Bitro od. abnl. febr geeign, 2, 1. Jan. 2, verm. Beid, bal. 2 Tr. rechts.

Meratal 10 PROPERT VA

fam Ariegerbentmal), 2. Stod.
ift berricaitl. 7-Zim.-Pohn.
(ficon Raume), Bab. Zubeh.
Gas- n. el. Licht. Koblenaniann. gebedt. Ball., mit berrl.
Auslicht, au verm. Nab. bal.,
dochvart. Televbon 578.

Rifolasiir. 32. 3. St. II. 6-8.-99. m. Bab, A. Bit., reidl. 3ub., a. gleich ob. 1.4. 1917 prw. 5. v. R. B. vm. 11-1 Ubr ob. Bahnboftraße Rr. 7. †

Tounusitr. 52, 2. Ct.,

docherric. 7. S. - W. mit gr. gedecker Beranda a.d. Sidefeite. einger. Bad, elektr. Bersonenaufa. Barumvasterbeis. und Bersona. elektr. L. Bakumvein. a. 1. Avril. Näheres Banbiro Tamms, straße 56. Vt. Tel. 0623.

Duerliegte 2, 7 Bim., a. get., eleftr. L., Gas, Bad. 3 Balt., auf 1. April sit verm. Rab. 2, Stod links bei Abler.

Arnbilte, 4, 6 3im.. Bab. el. L. u. Inh. fof ob. foat. su verm. Rab. im Daufe. †

Dismardring 24. Ede b. Bli-derlit., find d. ft. 12 Jahren v. Orn. Dr. Dasielmann bew. Räume v. 6—9 S. a. 1. Jan. rejv. 1. April 1917 ander-weitig au vermieten.

Geringarienfir. 3. 3. 6 3. m. 3., Gas. el. 2., fot. Rab. 2. r. +

Rail.-Friebr.-Ring 19, 6 Bim.,

Kirchgasse 24

2. St., große 6-8-Bimmer-Bobn. f. Merate ob. Buro geeignet, fofort ob. fpater su vermieten. Raberes gaben. †

Pangasse 16. 2., sc. Bohn. 6 o., 7 B., Barnwasserb. (f. Arst. Anwalt - Büros geeign.) sof. ob. sv. sn vm. Räb. auch betr. Besicht. im Ubrenladen ob. Aerotal 10. Dochvarterre. (Zelevbon 578.)

Yangsaffe 10. 2. St., 6- ob. 8-8.-28. Nab. Korf.-Geich. † Pagemburgpl. 3. 2., gr. 6 8. m. r. 8., fof. R. Bismar. 37. 2. †

Ritolasitr. 13 ift d. Bart. 23., besteh. aus 6 3imm. (bisher Buro bes Orn. Rechtsaum. Biesebach) nebst Zubeh. foi. 3. v. R. R. Frbr. Ring 67, 1.4

Radesheim. Str. 17. Dockerda., 6-3.-B. m. S., Bab. Balt., 1 Bim. i. Erbgefc. fof. a. v. N. Alexandraftr. 19. T. 1294.7

Schenfendorfitt. 2. Socho. berr-fcaftl. 6-3.-28. pt. reichl. Su-beb. fof. od. fp. Rab. daf. ?

Schlichteritt. 3. 3. St., 6 Bim. mit Balton, Bab ufm., auf gleich ober fpater su verm. f

Schlichterlit. 10, 8., 6-Sim.-W. m. reichl. 35. R. daf. 8. St. † Bilbetminenftr. 12. Dochp., nen berger. Wohn. v. 6 Bim., R., Bab ufw., auf fof. ob. fvat. Rab. Bilbelminenftr. 14. †

200200112302200000 mittel. Wohnungen Meridalin 3 bis 5 Simmer mante

Abelbeibite. 57, 5-8.-28. a. al. † Abolfftraße 1, 5 Bim. u. Bub. Rab. im Gueditionsbiiro, ? Dobheim. Str. 25, 3. r., 5-8.-23. n. berg., fof. s. v. R. hofmann Brefeniustr. 45, Tel. 1845. †

Dobh. Str. 64, 8, St. 5-3.-29. neu berger., el. 2., 870 .A., fof. ob. fpat. su perm.

Emfer Straße 24, 2. Stod. berrichaftl. 5-3im.-Bobn. m. Bad, Gas. el. L. Kobienanfaug. Balt., iofort preiswert au vermieten. Raberes Therefen-Apothefe.

Goetheftt, 20, 1. v. 3. Ct., 5 od. 4-8.-29., neu bar., preism. ? Sutenbergite. 4. 2., in freigel. Ciogenv., 5-3.-23. m. v. 3b., Bab, Bail., Ilba. u.alle Beau. N. Alexandraftr. 19, T. 4294. 7 Derrngartenlir.4, 53. m. B., G. el. 2., B. ob. 2. St. R. 2. St. +

Jahultr. 29. u. A.-F.-M. 5 S. m. Bad. Bt., 2 Mf., 2 R. el.L. a. fof. R. A.-F.-M. 45, B. L. i

Raifer-Friedr.-Ring 17, icone 5-6 3.-B., 1. St. foi. ob. iv. s. v. R. b. Dansm. o. Schitzsenbofitr. 11, L. Tel. 4608.

Raifer-Friedr.-Ring 19. icone 5-3.-B., Bart. 3. pm. Rab. b. Sausmeist. od. Schiben-boffir. 11. 2. Teleph. 4608. †

Rirchgasse 44. 3. febr icone 5-8.-B., t. Str. geleg., b. Meiete bis April 17 m. Nachl., viele R., fofort su vermieten. †

Moritstraße 37

Dodpart., icone Bobnung von 5 Zimmern, Kidse mit Speifet., Ranf., Kell., Gas. elettr. Licht. ev. Bab. auf 1. April su vermieten. Rab. Kronenberger, 2. Stod.

Rifolastir. 9, 2., 5 3., Baffon, R. u. Bub. fof. ob. fv. Rab. Erbgefc. vorm. aw. 10 u. 12 ?

Rifolassir. 32. 1. St. r., 5-8.-B. m. Bab, R. gr. Ball. Gas el. L. u. reidl. Sub. auf jot. preisw. su verm. Räh. Srt. rechts vorm. sw. 11—1 libr ober Bahnbofftr. Rr. 7. †

Dranienfir. 88, 2. Stod, icone große 5-Bimmer-Bobn., neu bergerichtet, fofort billie au

Philiposberaftr. 29, 5-3.-23. fol ob. fp. R. b. Beder, 2. €t. †

Rauentaler Str. 18, 1. u. 2. St. berrich. 5 3.. fof. od. fpat. su verm. Beficht. bis 5 Ubr nachm. R. Scheffelftr. 1. B. † Rübess. Str. 24, 2., fc. 5 - 8.-B. m. Bab u. 366.. fof. o. ip. Räb. dafelbst bei Martin. †

Rübesh. Str. 31, 1. Sonnenf... 4 o. 5 3. fof. o. iv. Tel. 3893.† Chwalb. St. 52. a. b. Emf. St. 2, 5 3. 8th. N. Emf. St. 2, v. † Beihenburgftr. 7, Brt., ich. ger. 5-8.-98., 2 Balt. Bab, el. L.

Bielandfir. 14. 3. Stod. bochb. 5-B.-Bobn. mit Barmwall. bels. u. Berforg. a. 1./4. 17 4. vm. Rab. baf. im Büro ob. Bielandfir. 13, Parterre. Abelheibite. 87. 2. St., 4-Bim.

Wohnung ju verm. Albrechtstraße 36,

1. St., fcone, ar. 4-Sim. B., nen bergericht. fof. preisw. su perm. Rab. Bart. rechts ober beim Beliber Röber-ftrabe 41. Ranc.

Blüderfit. 29, 1., id. 4 8,-23. i. mob. Ausft. 4. vm. R. Brt. ? Billowitz. 3, bilbice fonn. 4-8.-29., Part., 2. u. 3. St., fof. o. fp. N. Beltmann, 1. Ifs. ? Dobb. Sir. 64, 2., mod. 4-8,-28, neu berger., eleftrifc Licht, fof, ober fpat, au perm. ?

Emfer Str. 21. S.bl. 2. 4-3.-B. 2. St. 178. 3. vm. auf 1.4. 17. Nah. Schwald. Str. 83. 1. r.t Emler Str. 47, icone 4-3.-B. Bad, Gas, elettr. Licht, fo-fort su vermieten.

Grantenftr. 25, 1. a. Ring, fc. 4.3.-28. Anguf. am, 10 u. 12.7 Goebenfir. 12. 1. 1. 4-B. Bab. Gab. Gi., f. Dib. Rab. bal. †
Dallgarier Str. 4. 4 3.-29. weg-Derengarienste. 13. i. 3. St. 4-3. Bohn. Rab. bal., Part. 7 Jahnste. 34. 2. 4-3. B. lofort. 650 A. Nah. Part. redis. 7 Lehrfit. 2. 4 Sim., R. s. verm.? Lucemburgitr. 4. 3. St., 4-8-28., m. Bub., auf fofort. ?

Martiplad 3 (freie Lage, nabe d. Bilbelmitt.), 4 s. t. 5-3. Boom. mit Bad. Balt. Perfonenaufaug, eleftrifd. Licht. Bentralbeisung ufw. auf fofort oder später.

Räheres Büro Parterre links.

Morititt. 18, 2., 4 3., neu ber-ger., Gas, el. L., Bab. R. B.; Reroitr. 38. 4-3.-28., Bil., Erf., B., el. L. G., r.B. gl.o.fv.N.17 Billa Reubera 2, fonn. Gart. Bobn., 4 3. m. Inb., a. fof. o. fv. bill. s. v. R. Erdaeld. T

Rheingauer Str. 6, 4 8., 2. St. auf 1. Jan. ob. fp. 8. pm. 1 Rheingauer Str. 18 3. St., 43. neu berger., fof. zu verm. † Röberfir. 42. fchöne 4-3.-23. m. Bad, Eleftr., fof. od. fpåt. † Röberfir. 45. 4-3.-23., 1. St. † Rübesh, Str. 81, 2, u.3., S., b. 4-8.-29. a. 1.4. R. Tel. 3803.†

Nübeshitr. 40, 2., 4 8. Bad, el.L. G., Mi. a. fol. a. iv. B. 760 .A. Não. Seb. 2. St., Nötido. †

4-Bimmer-Bobnung mit Bu-bebor fof su verm. Schwalbebor fof su verm. Schi bacher Str. 71, Baderei. Stiftftr. 29, 1., Connent., fc. 4-8.-28. m.Bab. Rab. 2. Ct.

Beitenbitt. 11. 4-8.-28. s. vin. t

Wielandstr. 13

berricalti. 4-8.-29. m. reichl. Bubeb., 2. Stod. a. fofort su verm. Rab. baf. Bart. †

Bielanbitr. 23, berrichftl. 4-3.-Abelbeiblir. 63. Ochprt., Gildf. 8 g. u. Bubeb. Rab. 1. Gt.

Ablerlir, 18, n. Lag., B. 1., 8 B. gl. ob. fp. N. d. Fran Roc., i Bismardring 37, 1., 3 B. auf fofort. Rab. 2. St., Beder.? Blücheritt. 7, B. 1. r., 3 B. a. v. R. Bismardring 26, 1. 1. 7 Bladerftr.11, 11., 8.8. 28. ff. 7 Blücherftr. 15. Mib. 1. Ct. 3 3.1 Dotheimer Gtr. 87, Mib. fon 3-3.-B. Rab. Bbb. Brt. r. Dosb. Str. 169, 8 8. gl. v. fp.†

Edernfordefte. 2. B., neuseitl. einger. 3-B.-W. a. fof. s. vm. R. Schwant. R.-Frd.-R. 52.† Georg-Mug.-Str. 8, 3-3.-23.,3.1

Gneifenanitr. 2, 1., Ede Gif. Bi fonn. ar. 3-8.-29. fof. ob. fp. Sultav-Aboli-Str. 17, 1., 3-8.-Bobn., Lide, Balfon, Bab. Gas, eleftrifc Lict.

Ballgarier Str. 8, D. 2., frbl. 3-8.-28. a. 1. Des. ob. 1. 3an. 7 Selenentir. 12. Ot., ich. 3 8 m. 4. †
Selenentir. 1, 2. St., ich. 3 8 im.
Bohn. auf fof. su verm. †
Selenentir. 16. B., 3 8. R. L. T. Defimunditt. 89. 3 Zimmer und Riiche fofort au vermieten. ? Derderftr. 2. Sth. B., 3 B. fof. billig, Rah. Borderb. 2. St. ?

Rarlite. 21. D. Bart., 3 Sim., Ball., reichl. Bub., fofort mit Rachlab. Rab. Brt. Its. †

Rarlfte, 38. B. B., 3 3. n. b. Dot gelegen, fot, ob. fp. bill, R.1.+ Rellerfte, 19, 3-Sim.-B. s. per-miet. Rab. 1. Stod lints. † Rörnerftr. 4. 1. St.. 8 8., Blf.. Bab. el. 2. u. Bub.. fof. ob. fpat. su vm. Rab. Brt. 1. †

Mauergaffe 15. 2. 3 3. n. Rilche auf fofort mi verm. Rab. bei al. Limbarth bafelbit. † Dicheleberg 11, icone 8.Sim.

Bobn. au vermieten. † Moripfir. 9. Mtb. 1., 8-3.-23. Räberes Bbb. 1. St. † Moripfir. 9. Mtb., 8-3. s. v. †

Murikstr. 12, Bah.1. Ct., fcone große 8-8.-Bohn., neu berger., fof. billig a. verm. ? Poribite. 44. Stb. 1., 8 8. fof.t Moriblit. 51, Brt., Ede K.-F.-Sling. eleg. 3-I.-B., gr. Ba-begim. u. reidl. Sub. A. um b. Ede K.-Frdr.-R. 86, B. l. †

Dranienitr. 19. 8 3. u. R., Gtb.+ Philippaberaftr. 24, 2, 3-8.-23. m. Bubeb. fof. su perm. Rab. Banggaffe 18. Baben. 4.

Niedltr, 19. an der Balbitraße. 3 gr. Zimmer u. Kücke, ab-geschlost, schone Wohn., sehr billig zu verm. Näb, dafelbst ober Abelbeidstraße 28. †

Rieblftraße 4. foone 8 . Sim-

Gde Röber- u. Neroftr. 46. eine 3- 11. 4-3.-32., G., el. 2. ufw., auf fof. s. verm. Nah. Brt. † Schwalb, Strafe 77, Grtfp., ff.

Schanftr. 3, fcone große 3-3.-23. a. gleich ob. fp. a. v. 5501 Secrobenfir, 6, Docho., 3 - 3 ... B., Gas, el. 2. groß, s. vm.† Secrobenfir, 25 B., mod. 3-3.† Stiffitt. 5, 1., gr. ich. 3.3im. - Bobn. m. Kliche u. Bubeb., gu vermieten, Rab. bal. ober Banbitro. Taunusfir. 56. †

Zaunustir. 19. Etb. 1, bir. Gina. Borberb., fcone ar. 3-8.-29., f. Gefcatt febr geeign.. an v.7

Waltmüblftr. to, icone 8-Sim-Robn. gleich ob, iväter. Breis fied Mf. Näh, beuter, Cth. † Balramftr. 28 8-8.-28. R. P. +

Balramitr. 27, Frifv. B., 3 bis 48 a. rub. Miet. 3. vm. Rab. bafelbft. Seitenban, Part. †

Bebergaffe 39. Ede Saalgaffe, B. 2. 3-8.-B., m. all. Bubeb. auf fof. ob. fvat. su verm. ?

Bellribitt. 27. 3 Bim., Riiche und R. au vermieten. Borfitr. 9. 1., 3-3.-23. a. fol. †
Borfitr. 20. Dodwart. febr id.
3-3-23. fol. ob. fp., 520 .M. †
Borfitr. 23, Part., 3 - Sim.-23.
su perm. Räh. 1. Stod r. †

Rleine Wohnungen BBBBB 1 unb 2 Simmer BBBBB

Adlerstraße 29, icone 2-3im. Bolnung v. 1. Jan. au verm. Rab. Bäderladen. 18638

Ablerfir. 51. 2 Bim. u. Rliche. Borberbaus. 1. Stod. Am Rail.-Fr. Bab 7. icon ab-geichl. Giebelwhn., 2 8. u. R. 3. v. R. Schitzenhofftr. 11, 2 ?

Bleichitraße 84, 3. Ctod. Bor-berbaus, 2-Bim.-Bobn. Sim. m. Kam. u. R., Gas, R., im Dad. 3. verm. Rab. A. D. Linnentobl, Ellenbogeng. 15? Dobheimer Gir. 110, Bbb. Ml., 2 Bim. u. R., fofort au vm., Rab. bei Brinfmann. T

Dobb. Str. 121. Mtb., icone 2-3.-33. fof. Rab. Guttler, ? Felbitr. 3. 1 fl. 2-8.-29. B. 1. Sta verm. Preis mon. 23.K. T. Scabenfir. 28, 1. St., 2 0.3 3. u. R. s. v. Preis 40—44.K. T. Pallgarier Str. 4, 2 8... R... 2 9.ell. a. fof. R. b. Burtardt. T. Delenenfir. 16. B., 2 8... R., 2. delenenfir. 16. B., 2 8... R., R. fof. Sellmundfir. 29. S. B. gr. 2 8.tof. R. Burtardt. Dalig Str. 4. T. Dirlidgr. 18. 2-0. 3 3.-S., R. neu bergerichtet, 320 M. T. Dadw. 2 8. u. Sub., Abid. a.

Dachw. 2. 3. u. Sub., Abichl. a fl.B. m. 16.# Rarlitr.36 B.1

Rarlitz. 40. Oths. Brtip., 2 S., au perm., mon. Mf. 22.50, Anfragen bortfelbit. 4 Refleritz. 3, 2 S. 2. St., a. joi.7 Refleritz. 2 S. 3. St., 1.3an.7 Lehrlit. 12. D. 1. St., 2 S., R. † Lehrlit. 31, Mib., 2 S. u. R. l. † Lubwiestr. 6, 2 S. u. Klice m. Gas. Monatlich 14 Mart. † Mauergaffe 12. Oth., 23. u. A., mon. 18. N. a. v. R. Bbh. 1. † Moriblit. 44. Oth. 2. 2-3. 29. † Römerbera 5. Oth., 28. u. g.† Echarnhorfilit. 44. Gib., 28. † Schwalb, Str. 85, Bbh. D. 28.
u. Kii., Gas, b. a. v. R. B. v.†
Secrobentte. 26, D., 28. a. v.†
Sicingaste 16, R. 1., 28. u. R.†
Steingaste 23, 2-8.-39, f. o. v.†

Bagemannitt, 33, 23, u. A. u. 38, u. A. job, fof a vm. Näh, im Laben ob. Dobh. Str. 53, †
Bairamitt, 37, 28, u. A. Dach fof a verm. R. Ibh. Fart. †
Beitenbitt. 44, 16, 2-3, 39, Frify, obne Abidi. 22, M. † Borffix, 7, Roh. fantb. 2= 11. 1-8.D. 19. G., for, o. fo. bill. † Ed. 2-R. 19. m. Zubeh.. Frefix.. Dinterb. proism. s. verm. N. Borffix, 29. 3., bei Graber. †

Molerfir. 13. 1-3-8.-99. a. v.+ Ablerfir. 44, Dodw., 1 3., 2. 9. 1. 12 Mt. a. p. N. B. 2143 Rolerftr. 51. 1 8. u. g., D. D.+ Ablerftr. 59. 1, Sim. u. g. + Mblerftr. 62. gr. Dachm., 1 8. n. R., gl. ob. fp. su verm. Blüderfir, 6, 3. R. Col. 20 .K? Blüderfir, 15, Mib., 18, u. R.? Dobh. Str. 101. 1 3. u. R., fof. pm. Rab. Barterre rechts. 7 Eleonorenitr.6, P., B.u.R. fof. +

Faulbrunnenftr. 8, Birticaft, 1 Bim. u. R. im Geitenban an rub. Leute su berm. + Feldste. 14. Bbb., 1. St., 1 S., u. Kilche auf 1. Oft. au vm. Nab. bas. b. Klovv, Bt.

Gelbite. 14. Boh., D., 18. u. R., Seitenbau 1 Bim. u. Liche, Lieine Berfftatte, auf fol. 1

Felbftraße 26, Dadw., 1 Bim. und Ruche mit Gas. ? Frantenfir. 7 6. Dadw. a. 1.117

Arontip.-Zimm...nen berger...an anständige rubige Perion, Räbe Rochbrunn. a.verm. Bormitt. an-auf.b.A.utein, Geisberalt.1. 2.St

Grabenitr. 28, Mi., icon. groß Bim. a. anit. Frau su vm. i Buft.-Abolfftr. 5, gr. 8., R., R. 15 . H und Sausreinigung. Sellmunbite. 31. 1 3.. R., Gas Dellmunbitr. 39. 1 8., Dachit. ?

1 31mmer und Ruche im Stb., Abici., auf fof. Rab, Bart. Derderstrabe 33. Riarenthal.Str.3, Stb.1., 13.9 + Ludwigstr. 10, 1 Bim. u. Küche au verm. Preis 12 .N. † Reroftr. 6. 1 B. u. R. fof. s. v.† Manergaffe 8. fl. M.-B. 3. vm. † Dranienitr. 2. R. u. 1 3. i. Dft., B., 3. v. R. Mbeinitr. 56, 2. †

Oranienitr. 35. Manf.-Bimmer auf 1. Rov. su verm. T Platter Str. 8. Brt., 1 Grtfv., 8. an rub. Leute su verm. ? Romerberg 5, Oth., 1 3. u. R.+

Schachtitt., 1 3., 1 R., fof. 8. v. Rab. Oranienftr. 45, 3. r. † Schachtftr. 5. Mittelb., 1-3.-29,

Scharuforifftr. 13. 1 3. 9. 9. 1. 7 Schwalb. Str. 83. Dadw., 1 3. und Rude. fof. su verm. Balramftr. 35. Dadit., 1 Bim. u. R. su verm. Rab. 1 St. 7

Bebergaffe 34, 1 S. u.R., Dow, au verm. Nah. Bigarrenlad.

Bellritte 3, Boh. Doft. ar R.u. R. m. Gasbel. auf fof. Pr. M.16 monatl., nur an ruh. Leute. f Bellrister. 35. 1 Dadis. u. R. 7

Bellribur. 41, B., f. 1- u. 2-3. . Dachw., Gas, fof. A. Duil. i

Bellribfir. 57. Mani. B., Rfi., Reller, Abichlus, Gas, for. 7 Boetite. 3. id. gr. Tint., 9. 1 1.7

Borffit, 3. Grth. Prt., 1-3.-23. fof. ob. fp. Rab. 1. St. Its. ? Wohnungen in umliegenden commune Gemeinden mie munu

Dobaeim in neuem D. 2×1 3. n. g. m. Stall o.28fft. bill. R. Biesb., Dosh. Str. 53, Lab.

Sonnenberg, Rambacher Str. 69. 2 Simmer und Kuche zu ver-

undungen bimmer, ammer, am mobil. Wehnungen, Jimmer, am mannen Manfarden angenen

Gelsbergitt. 26. Gart.-Eingang Dambachtal 11, möbl. Wohn. 3—4 Zim., K., Beranda. †

Elg. Bohn- u. Schlafsim. mit Pall., gr. Schreibirich. fonn. Lage. blg. au verm. Gustav-Looff-Strake 1. 2. St. r. †

Bellmunbfir. 48, 2. Ct. r., mbl. Grontfo.-Bobn. gu verm. ?

Dotheimer Gtr. 12, 2 möbl. Bimmer. Ruche frei. Dobbeimer Strafe 12. mob-

Ginfach möbl. Simmer s. bm. Dellmunbftr. 29, Bt. +

Kellerftraße 10. gut möbliertes Zimmer an vermieten. Rab. 1. Stock links.

Chon mobl. Bim. m. fep. Eing. fof. s. verm. R. Moribftr. 35.†

In fleinem Sauschen m. Gart. 2 id. m. 3. s. p., a. m. Benf. Blatter Str. 65. Bahnverb. ?

Roonitr. 19. mbl. o. leere Man-farbe. m. Ofen fof. ob. fvat. ? Gin tonnig gut mobil. Simmer billig au berm. Raberes bei Lang. Schulberg 27, 1. †

Schon mobl, Bimm. su berm. Jung, Schwalb. Str.45, 2. I.

Möhl. ich. fonniges Zimmer fofort ober fpater. Schwal-bacher Straße 69, 2. I. T

2 Sim., möbl. ob. unmöbl. a.

geeig. b. s. v. Taunusftr.36, 1.4 Robl. Simmer su vermieten. Bereinoftrage 15, Barterre. Balramftr. 8, 2., fcon möbl.

Sietenr. 10. 4. g. m. Fivs., 14. #+ 西田田田田田田 Seere 海田田田田田田

Jimmer u. Manfarben

Albrechiftr.25, Silbf., 2 leere B. Balt., Gas, el. L., eig. Eing., a. vm. R. bis 4 Uhr, 1 Tr. ? Eltu. Str. 14. 9Rtb., 2 gr. I. 8.+

2 leere Zimmer für Buro ober Bobnamede sum 1. Januar au vermieten. Moristr. 12, 800, 1. Et.

1-2 fdone L. 3., a. f. q su verm. R. Morise Morititr.50. gr. L. 3. 2 Monfarde mit Roch Rieblitt. 4. Dab. Mani Schwalb. Str. 47, 1, 8 Str., 2 fcon. leere & Eing., Gas. u. el. 2, fonft. Bub., fof. ob.

Lecre große beisb. Mont mobl. Bimmer fol. u Schwalb. Str. 71, Been

-------------Gefcaftsraume, Lageriet. CONSCIENT UM. BERLIE

Deisb. Mielier, 32 gm n C. licht fofort ob. foat and miet. Rab. Morisfir, 4

Laden

vorzügliche Lage, bilin vermieten. Abolffir.

laden i Eckhaus a Kes mit Bim. od. II. Bet-m. Deis., in verfebige gut. Loge, febr bill. ist vm. d. Röbler, Luifenir.

Laben p. Monat .# 30 m : mieten. Bismardrine ff

Eltv. Gtr. 14. gr. Lab. m. Friedrichitr. 47, 3 Grober Laden mit 2 &

Sellmundftrage! Ede Bleichftr., fl. La verm. Rab. Baderei

Sellmunbite. 43. Ede itr., Cab. su pm. R. Straße 47 bei Lange

Laden.

Safnergaffe 3, fof. ob. au v. rm. R. b. B. S. St. Bebergaffe 18.

Rarlitr, 36. 1. gr. bell 24. 3 dauf. m.ob.o. 3-3-5 Rirdg. 19. gr. Lad. m.R. auf April 1917 ju st

Marliplas 3 (direft a. 5 aute Berfehrsl.), auf mit Lagerr. u. Rellet od. spät., eventl. mit nung. Näheres Un terre lints.

Morititt. 44, Loben ohne Bobn., fof. ob. Moristr. 50. Lad. mit Paben Reroftr, 38 m. 20 ob. obne Pagert. R. Ranenthaler Ctr. 9. 98

Rheinftr. 56. gr. Laben Breis 500 .H. Raf. Laben au vermieten, firahe 47, an ber 21 frahe, auf gleid fpater.

Römerberg 19. Lab. m fl. 286g. Derrngarten

Rübesbitt. 40. Lab. m. 3 8. a. 1. Jan. o. fa. Laden

su vermieten. Gebandi Balramitr. 27. Laben

u. R., a. als Bahu. 500 .N v. Fabr. A. El Laden.

Webergaffe 12, foiort mieten. Rab. 1 Rleine Beberg

Eckladen Bebergaffe 14. fof. 18 Rab. bei 28. Raves. Bebergaffe 18.

Dobb. Gir.61. Berfit. Ein Raum, ber feit Unterfiellen v. einer Einrichtung (Herrich biente, bell.troden u. monatt. 25 Mt. st. 1873). Rab. Atfolassix. 41.

Autoraum m. anft. Ca. 100 am gans a. Bietenring 13 b b. ober Moribitt. 9 b

Oranienftr. 35, e 1. Ct., bell. beisb. für alle Swede m

Dorfftr. 20. fcb. fel gerr. m. bir. Gir. .# 19 mon. 91. 8.

Simmermannftr.10 2 Schlichterfte. 10, ein m. bubr. Knfs. n. ev. a. su geeten. su vermieten. Raberes bafets

GroßeStalls
mit großem Butteraut.
Lager seeignet.
Bohn., und nitum.
Icogenbett f. duffer.
Lerm. Labbent.

Der Arieg gur Gee.

London, 24. Oft. (Bolff-Tel.) melbet, bag ber banife Dampfer "Bebe" verde und ber englifche Dampfer "Cabatia" ge-

Mmfterdam, 24. Oft. (2801ff-Tel.) riner Meldung des Reuterichen Bureaus aus m der niederländische Dampfer "Fortuna" ge-m Menn der Besathung wurden letzte Racht burch Bahrgeng gerettet, Dan befürchtet, daß ber md 15 Mann ertrunfen find. Der Direftor ber Hiden Dampfidiffahrtsgefellichaft, ber bas Schiff n einen Bericht erhalten, daß ber Dampfer in der Rembaven durch eine Mine gum Ginten geeorben ift.

9muiden, 24. Ott. (Bolff-Tel.) Dampfer.Riferic" vom Roniglich Beftindifden murde Camstag abens von brei bentichen Berftb-Beebrilgge aufgebracht, nach einer Untersuchung leber freigelassen. Er fam mit acht Stunden in Mmuiden an. Man sab in Beebrügge noch alberfändische Dampfer, von denen einer, "Calevon Duelva nach Amsterdam mit Aupfererz undie beutiche Flagge führte.

M melbet aus Ctodholm: Der ichwediiche Motha Bajon" ift in der Malandofee gefunten. Die ung ift umgefommen.

mbs meldet: Die norwegifden Segeliciffe in" und "Guldans" find wahricheinlich verfenkt Der norwegische Dampfer "Dido" wurde ver-Der Dampfer "fart III" aus Arificania und bas ungen find gerettet. - Der Dampfer "The bute" e perfenft.

Mundichau.

Reichstagerfagwahl.

In Berbandsvorfitende ber Sirid-Dunderiden Geentine Guffav Dartmann-Berlin wurde von dem frei-en Bezirtstag für den Mabilreis Bitterfeld-Delibich-tere als Reichstagstandidat aufgeftellt.

Der Aufftand in Sollandifche Indien

Telegramm aus Beltevreben melbet: Die Rolonne, Merfoengebiet operiert, totete 8 Auffiandifche. 55 m auf bem Toengfalgebirge murben gefangen nach

infid mirb mitgeteilt, daß ber Biberftand in der bon Dawas, aufer im Stromgebiet bes Bimoen ang bart, vollftanbig gebrochen ift. Alle Gubrer

im "geblasmeierte" Ronfument.

ber Gifderei-Beitung (Reudamm) veröffentlicht ider ber Reichshauptftadt eine anschauliche Schilber Breife, gu benen fest in Berlin getrunten men, und - verdient wird. Es beißt ba.

Guropa ift ein großer Ramichbagar. Der Krieg oft Babler und ber Konfument ber Geblagmeierte ber Berliner fagt. Man tonnte nichts dagegen un fich die Einnahmen ber Beamten, ber fleis ber großen, auch gesteigert hatten. Gie fing aber biefelben geblieben, fondern fie find noch fleiner benn ber Staat und bie Bemeinden verlangen teuern, an bie man im Frieden nicht bachte. Der muß feine erfporten Rotgrofden an-Er weiß nicht, wieviel ibm nach bem Ariege noch Arbeiten fann er nicht mehr. Bas foll nun werden, wenn er feinen letten Grofden vergebrt berichamte und unverschömte Arme. Man frage Armenpflege und die Baisenräte. Es sei ferne Trübsal zu blasen, aber man sollte fich über diese nicht hinwegtaufden.

anberes Bilb. Am Botsbamer Plat ein großes Schon um 4 Ubr nachmittaos ift ber Raum überertont Blasmufit, auf der Strafe laut und deuteine Melobie aus einer feichten frangofifchen Dich giehts nicht in berlei Lotale; aber ein guanter vom Sande will mich bier treffen. Er ift anwelend. Ich beftelle einen Raffee. Bir trinten lingit gebrannten Roggen flatt Bohnenkassee, aber be, welche bier serviert wird, ist undesinierbar. It es zwei Fingerhüte voll Salbmilch. Kohenpunkt: nie, dem Kellner, der auf die Gaben der Gäste imsamme 60 Bfg. Soll nun fangewiesen ist. 10 Pfa., Summe 60 Bfg. Soll nun fibe wirklich 10 Bfa. kohen, die Halbmilch 5 Bfa., bereitung noch einmal 5 Bfg. - bleibt Berfle trinfen Bier, Fürstenberger ober Biffener, is eine andere Sorte gewesen fein, Schnitt 50 Bfg. ich meinen sogenannten Kaffee ausgetrunten

len die beiden Dabchen ibie icheinbar nicht einmal

eine Rummer aus der Friedrichftrage find) - jede hatte fo im Sandumdreben brei Schnitt getrunfen - 1,50, bem Reliner 15 Bfg., Summa 1,65 Mt. Bas muffen biefe unicheinbaren Badfiiche für Geld verdienen, wenn fie nachmttags um 4 Uhr icon 1,65 Det. allein für Bier ausgeben

Gin brittes Bilb. 3ch muß notgedrungen einmal in Berlin gu Mittag effen. Gebe in ein Lotal, in welchem viel Lehrer verkehren und laffe mir für 1,50 Sahnen-filet geben. Bas befomme ich? Thunflich mit brei Löf-feln brauner Mehltunke und zwei mittelgroße Kartoffeln. Der Thunfisch war to überwürzt, gesalzen und gepfestert, daß er überhaupt nicht zu genießen war. Ich habe allen Respekt vor Thun; denn Leute, die in Italien mit Thun handeln, sieben ständig unter Polizeiaufsicht, und das will im Lande der schmiterigen Kabelmacher icon viel sagen. Run die Rechnung: 1/4 Pfd. Thun 25 Pfg., 2 Kartoffeln 5 Pfg., 3 Löffel Wehltunke 10 Pfg., Zubereitung, Feuer usw. 10 Pfg., Summa 50 Pfg., Berdienft 200 Progent. Ja, der Rrieg! Rechnet man bagn noch ein Glas Bier und ein Erinfgeld dem Refiner, fo fommen rund 2 Det. für ein Effen herans, das wegen ber übermäßigen Burgung nicht einmal ein hund friftt. Seitdem nehme ich mir meine Stullen mit und effe mein Mittagbrot in der Bahn ober fonftmo.

Bas bier geschildert wird, ift awar nicht die Regel, bemerft im Anichlug bie "Difche. Tagesatg.". Immerbin wird man dasfelbe Bild an manden Stellen feben fonnen.

Mitteilungen aus aller Welt.

Gifenbahngufammenftoft in Gubfraufreid. Rach einer Melbung bes "Fournal" aus Grenoble find auf ber Linie Grenoble-Bourg d'Diffans amei Berfonenginge gufammengeftoßen. 52 Berfonen murben verlett.

Ameritanifche Andftellung in Mostan. Die rufflich-ameritanifche Sandelstammer beichlog bie Beranftaltung einer Musstellung ameritanifder Artitel in Rugland. Alls Ausftellungsort ift Mostan vorgefeben.

Lette Drahtnachrichten.

Bur Rachfolge Stürghhs.

2Bien, 24. Oft. (Eig. Tel., 3b.) Eingeweihten Rreifen ericeint es nicht mabricein-Ith, daß Pring Doben lobe bie Leitung ber Regierung behalten werbe. Der "rote Bring", wie Dobenlobe wegen feiner febr liberalen Gefinnung genannt wirb, bat neben anderen Gegnern auch mit ber ausgesprochenen Abneigung ber maggebenben ungarifden Rreife gu rechnen. - Mis ameiter ernftbafter Ranbibat ift ber ebemalige Minifterprafibent Bladimir Grhr. v. Bed gu nennen; er ftust fic auf die Anhänger weiter fonfervativ-tlerifaler Areife, bat auch immer eine ftarte Anbangericaft unter Tichechen und Bolen. - Mis ber "fommende Mann" gilt feood feit langem ber bergeitige gemeinfame Finangminifter und gewefene Minifterprafident Dr. Ernft v. Rorber, der in ber Eat als einer ber erften Staatomanner und beften Bermaltungstenner anguiprechen ift. Er gilt als marmer Freund Deutschlands und Mann von größter Energie und Tattraft. Doch fragte es fich einmal, ob Rorber felbft feine Beit icon als "gefommen" erachtet, und ob er bie Biberftande der febr machtigen tonfervativ-feudalen Rreife, die auch bem Grafen Stürgth nicht febr geneigt maren, wird überwinden tonnen.

Bur Die Ginberufung Des öfterreichifden Reichsrats.

Bien, 24. Oft. (Bolff-Tel.)

Bei ber gestrigen Besprechung, welche die Bertreter ber Barteien des Abgeordnetenhaufes unter bem Borfit bes Brafibenten Sulvefter abbielten und an ber Bertreter der drei Gruppen des Berrenhaufes teilnahmen, vertrat bas berrenbausmitglied Graf Clam Dartinit den in der Refolution der brei Gruppen des Berrenbaufes aum Musbrud gebrachten Standpuntt binfictlich ber Einberufung ber Delegationen und ber Borausfehungen für die Einberufung bes Reichsrates. Die Redner aus dem Abgeordnetenhaus fprachen fich famtlich für die Einberufung bes Reichsrates aus, von einigen Rednern murden auch die Poraussekungen und Redingungen für eine erfpriefliche Tagung bes Reichsrates erörtert. Bum Schluffe erflärte Brafident Snlvefter, daß er die Meußerun-

gen der Bertreter der Parteien der Regierung gur Renntnis bringen merbe.

Rumanien in "angerft britifcher Lage".

Berlin, 24. Oft. (Gig. Tel. Benf. Bin.) Das Breffeamt des rumanifden Rriegsmint. ftere gibt Zeitungsftimmen weiter, in denen es beitt: "Die Deutschen verfolgen außer militärischen Erfolgen auch das Ziel, fich eines Teiles ihnen notwendiger Brodufte. befonders Bengins, Erdol's und Maichinenbls au bemach-tigen. Rumanien vermoge nicht, dem an Babl fiberlegenen

Beinde gu widerfteben. Ein weiteres Burndweichen muffe bie rumanifche Armee in eine auferft fritifche Lage bringen." "Dem Drud eines Zweifrontenfrieges vermochte Ruma-nien nicht ftandguhalten," flagt bie Bufarefter "Dreptaten". "Raum marfen wir die gange Truppenmacht von ber Dobrubicha nach ben Rarpathen, als ber hinterliftige Beind feine Offenfive begann. Die Berantwortung für die

Borgange an der Front liegt bei der verbandeten BeereBleitung. Der rumanifche Generalftab ift für die bortigen Digerfolge nicht verantwortlich."

Die Anijen in Der Bukowina bedroht.

Schweizer Grenge, 24. Oft. (Eig. Tel. Benf. Bln.) Die "Bafeler Radrichten" melben aus Betersburg: Die Rorrefpondenten aus den Sauptquartieren Bruffiloms betonen unausgeseht die Bebrobung ber Butowina von gwei Seiten ber. Die Deutiden batten überall die Elitebivifionen, die Banern, Bommern und Oftpreu-Ben eingeseht, acht bis neun Divisionen. Blutige Rampfe mit gelegentlichen Rudichlagen find laut Rowoje Bremja" unausbleiblich.

Ernfte Bujammenftoge in Athen.

Berlin, 24. Oft. (Briv. Tel., 36.)

Bie ber "Lofalangeiger" melbet, tommt es in Athen täglich an ernften Bufammenftogen amifchen ber Bevolkerung und ber Polizei. In einer ber letten Rachte hat es swolf Tote gegeben, barnuter acht Frangofen.

Die "Roln. Bolfszeitung" erfahrt aus privater Quelle, daß frangbfifche Seefoldaten, die bei Bolfstundgebungen in Athen verwundet murden, in Gibitalien ausgeichifft wor-

England trägt alle Schuld.

Mabrid, 24. Oft. (Bolff-Tel.)

Funtipruch bes Bertreters bes R. R. Telegraphen-Rorrefpondeng-Bureaus.

"La Correspondencia Difitar" idreibt: Die Soulb an ber in einzelnen neutralen Staaten berrichenden banbelstrifte fallt ausschlieflich England au, bas feine ungefehliche Blodabe aufrecht erbalt.

"A. B. C." ichreibt liber bie Schwargen Liften, fe find bas ichwarzeite, was ber Defpotismus Grofbritanniens hervorgebracht hat. Burger neutraler Staaten werden als Unterian Grofbritanniens angefeben und muffen fic beffen Befehlen untermerfen.

Berantworilich für Bolitit und Feuilleton: B. C. Eifenberger, für ben abrigen redaftionellen Teil: Dans Dunete. Für ben Inferatenteil und geschäftliche Mittellungen: Carl Roftet. Sämtlich in Biesbaden. Drud u. Berlag der Biesbaden er Berlags. An falt G. m. b. D.

Borausfichtliche Bitterung für Mittwoch, 25. Ohtober.

Reine Menberung

Bafferfiande am 23. Oft.: Buningen 2.00, Rebl 2.98, Strafburg 2.90, Manubeim 3.89, Maing 1.87, Bingen 2.23, Rheingan 2.78, Robleng 2.81, Rolln 2.84, Konftang 3.92 Met.

Die Verlosungsliste für Wertpapiere erscheint in vollem Umfange regelmässig in den Wiesbadener Neuesten Nachrichten

Wiesbadener Neuesten Nachrichten.

ene Stellen

В

holtene Lente Beidiftigung als ter gefucht. emadungsinftitut

biger Aubemann für bort gefucht. b8822 Gebanftraße 5. a f. Millabfubr gel. tr Str. 54c. 68820

tnerl. Köchin

in. Saush a. 1. Nov. t nefucht. 70000 t. Adulfagliee 23, 2

lolart ein tildtiges, Linder mabden. Leanber, Tannus-7583

iches Madden für fener tale 7. Gafthaus.

bom Lande für bandarbeit gefucht, b Btr. 6 8822

Diengmädmen ian, Rencaffe 22.

in a St. f6072

Kauf-Gesuche

Cade, Lumpen, Reutuch, Metalle, Mlafchen aller Mrt, Betitort., Beintort., Girob. hülfen, Riffen, Saffer kauft fiets ju höchten Dreisen

Acker, 7457 Wellritftr. 21, Sof Bitte Boftfarte.

Raute Altmaterial Lumpen p. Rg. 16 Efg., geftridte Bollumpen 1.50, Papier s. Ein-frampf. u. Beitungen, Metall gef. Söchftpreife. 3. Gauer, Delenen-ftraße 18. Fernipr. 1832. 7203

Reis

auch in fleinen Mengen su fau-fen gefucht. *396 F'hof Wilhelma.

Ju verkaufen

Bertifo, Sofa, Bafctommode mit und ohne Spiegel, Lleiber-, Lidenicht... Sofa-, Andang-, Racht-, Küchentifc, Betten, Spiegel, gut erhalt., bill. au vi. Ablerftraße 53, Part. 16857

Arbeitsamt Wiesbaden.

Gefchaftoftunden von 8-1 und 8-6 Uhr. Countags von 10-1 Uhr. Telephon Rr. 578 und 574. Offene Stellen:

Mannl. Perfonal: 2 Gartner, 3 Bementarbeiter, 3 Gifenbreber, 3 Baufchloffer, 2 Mafdinenichloffer, 5 Bertseug-fchloffer, 2 Rafciniften, 5 Elettromonteure, 2 Svengler und Installateure, 1 Generschmied 1 Bagenschmied, 1 Wagner, zwei Bau- und Möbelschreiner, 3 Modellschreiner, 2 Küser, 10 Maurer, 10 Jimmerleute, 2 Tapesierer, 1 Sattler, 2 Schneider, 6 Schubmacher, 2 Friseure und Bardiere, 5 Fuhrleute, 5 Tag-löhner, 10 Erdafbeiter, 5 Ackersnehe, 5 Taglöhner, 10 Sandund Lebmformer.

Calt. und Schantwirtschafts. Personal. Mannlich: ein seibit. Roch. 1 Biffetier, Zapfer. 1 Benfionsbiener, 2 Kückenburschen, 9 hotelbiener, 2 hansburschen für Reft., 3 Lift-iungen, 1 Baschmeister. — Beiblich: 2 Raffeetochinnen,

Tüchtige Dreher

Steinberg & Vorfanger.

Großer Schuhverkauf! neugasse 22. Mrbeiterfiefel in großer Auswahl.

Wooderne Belagarnituren

auch einzeln, febr billig au vert. Arau Gorb. Abetheibir, 35, Pt.

Gefreiar, Bertito, Joia, Alei-ber, Rudenlorent, Cola., Rachi-u. Ruchentich, Betten, Bald-fommobe, Spiegel, billig survey Ableritrafte 53. Bt.

Lang. warm. Mantel (bligrau) und balblanger brauner, Größe 42 fowie einige garnierte blite Gartenfelbftr. 24,31. pormittags

1B.Anab-uftiefel.a.erb. (Gr.36) 2.50, 1 Mäddentl., 9-10j. p., 2M. Oranienftr. 51, Gib. Vt. *1068

Berloren : Gefunden

Mödden verlor 14 grag, 4 B. Manichetten (Riebl- ob Rarifir,). Geg. Belohn, abaug, Rieblift, 8, Dochvart., bei frr. Ludwig. *1069

Derschiedenes Dauer-Wäsche

Grobe Erfparnis. 60 Faulbrunnenftrage 10.

Capeten -Grobe Musmabl, Renefte Mufter

ohne Breiserhöhung. Karl Zimmermann. vorm. Julius Bernftein, Wartiftrahe 12. 7201

Reparaturen

an Schreibmaldinen, Reden. n. Ropier-Raidinen werben unter Garantie faub. ausgeführt. 7255 Papierhaus Suiter,

Rirchgaffe 74. Gernipr. 587. Fernipr. 567.

Am beiten und billigften tauft man getragene und neue Souhe und Rleider

Pius Schneider Wwe. Blesbaden, Dochtättenltraße 16 birett am Midelsberg.

Witwer

vom Lande, 503abrealt, Maurer, mit drei erwachienen Kindern u. 4 Ader Land, sucht aweds bald. Deirat ein evangel. Rädchen od. Bitwe ohne Kinder, nicht unt 40 3... etw. Bermögen erwünscht iedoch nicht unbedingt erforbert. Offert. unt. M. 574 an die hil da. BL Mauritiusfir. 12 f6676

- Königliche Schauspiele.

Dienstag, ben 24. Oftober, abenbs 7 Uhr. Bei aufgeft. Abunnement. (Dienft- und Freividge find aufgesioben.) 3meites und lentes Gaftiviel bes Rönigl. Kammerlangers herrn bermann Fablowfer von ber Rönigl. Oper in Berlin.

Margarete. Oper in 5 Afrien nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carre.

herr Jablowter a. . Margarete, ein Burgermadden ... Balentin, ihr Bruder, Colbat ... herr Edarb Grl. Schmibt Derr Chinamus a. .. herr Rebfopt

Branber, . . (Ciubenten) Bürger, Bürgerfraues, Mabden, Studenten, Golbaten, Mufifanten,

Ericeinungen, Engel.

Bortommende Tange: Alt 2: Bolfdiang, Aft 5: Bacchanale, ausgefährt von familichen Tangerinnen, Mufifalifche Beitung: Derr Profesor Schar. Spielleitung: Derr Ober-Regisseur Rebnd, Einrichtung bes Bubmenbildes: herr Maschinerie-Ober-inspetior Ecleim.
Ende eiwa 10.15 Uhr.

Wose Bernd. — Donnerding, 28. Ab. D.: Carmen. — Freitag. 27., bet ausgeb. Ab.: 1. Bolfdabendt Wie die Alien sungen. — Samdiag, 28.: U. A.: Lad Dretmiderthaus. — Countag, 29., Ab. B.: Mona Lisa. — Moniag, 30., Ab. D.: We es Euch gefällt.

- Refideng : Theater.

Mbends 7 Uhr. Dienstag, ben 94. Ottober. Menbelt! Reuheit! Benriette Jacobu.

(Betteben Gebert 2. Teil.) Schoufpiel in 4 Aften (5 Bilbern) von Georg Dermann.

Salomon Gebert, Gabrifant Beinrich Ramm Offar Bugge Bilhelm Chandon Sans Fliefer Erich Möller Rubolf Gilbenbrand Commergut, Bertmeifter ber Beberet'ichen Beberet Albert Ihle Magda Lührffen Coleft. Ambree-Huvard Salomond Gron Bannden Gebert, geb. Jocoby, Minna Mgie Berbinoubs Frau Denriette Jacoby, geb. Gebert, Raife Gaufa

Sanshälterin bei Jafon Gebert Granfein Boriel, Seit: Beihnachten 1839 bis Offioder 1840.
Ort: 1., 2., 3. Att Berlin — 4., 5. Att Botsbam.
Ende nach 10 Uhr. Dieuftmabden

Bochenfpielplan. Mittwoch, 25., abenbs 7 Hor: Stein unter Steinen. - Dornerstag, 96.: Logierbefuch. - Freitag, 27.: Denriette Jacoby. Camatag, 28.: Reubeit! Liefe Luftig. - Conniag, 29., nachm. 3.80 Uhr: Donna Diana. - Abenbs 7 Ufr: Liefe Buftig.

Kurhaus Wiesbaden.

Mittwoch. 25. Okt.: Vormittags 11 Uhr: Konzert der Tonkünstler-Vereinigung in der Kochbrunnen-Trinkhalle Leitung: Herr Konzertmeister Paul Freudenberg.

I. Choral: "Herr, wie du willst". Kafreitagszauber aus der Oper "Parsival" Wagner 3. Barcarole, Walz. Waldteufel 4. Potpourri aus der Operette

Prinzpapa" Lewin Händel 5. Largo Händel 6. Vom Fels zum Meer, Marsch Jessel.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Honzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Die diebische Elster" diebische histo. 2. Verlorenes Glück, Eilenberg

Nocturne
3. Die türkische Scharwache
Michaells

4. Fratienliebe und -Leben, Walzer v. Blon Walzer 5. Ouverture z. Op. "Maurer

und Schlosser" Auber 5. Glühwürmchen-Idyil Linke 7. Fantasie aus der Oper "Die Entführung aus dem Serail*

8. Auf der Jagd, Schnell-Strauss. Polka

Abends 8 Uhr Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Stra-della" v. Flotow 2. Duett aus der Oper "Linda" De

3. Jungherrntänze, Walz. Gungi 4. Finale a. d. Oper "Lohen-grin" Wagner

5. Andante cantabile Tschaikowsky 6. Ouverture zur Oper

Herold Zampa" 7. Erinnerung an C. M. von Weber

Zur Kassenpraxis zugelassen

Sprechstunden: 11/2-31/2 Sountags 10-12 Uhr.

Minor, prakt. Arzt, Philippsbergstr. 29, I. Tel. 4758

Sett-Verteilung.

Gegen Gettinarte 7 wirb von Donnerstag, ben 26. Dftober bis Samstag ben 28. Oftober Butter und Margarine abgegeben. Muf jebe Rarte entfallen 30 Gramm Butter und 80 Gloomm Margarine.

Der Preis ift 41 Pfennig für je 90 Gramm Butter umb Margarine gemeinfam.

Die Bare barf von bem Besieber nur in bem Gefcaft gefauft werben, auf bas ber Runbenichein für Butter lautet.

Der Bertauf erfolgt für Daushalbungen mit ben Anfangsbuchftaben:

Sr-Sz Donnerstag, 26. Ott., borm. 8-11 tthr " " " 11-1 S-Sp " nachm. 3-5 P-R . 5-7 N-027. Oft. borm. 8-11 M Freitag. " " 11-1 H-L " nachm. 3-5 H-J F-G C-E Camstag, 28. Ott., borm. 8-11 " " " 11-1 A-B " nachm. 3-5 T-Z 5-7 A-Z** *

Der Rundenfchein und bie Brotausweistarte find ben Berfäufern vorsulegen, bamit fie feststellen tonnen, ob ber Raufer in bem Laden faufberechtigt ift. - Es ift genugend Borrat für alle Raufberechtigten vorbanden.

Biesbaben, ben 24. Oftober 1916,

Der Magiftrat,

Thalia-Theater.

Bernipreder 6137. Bom 21 .- 24. Oftober : Erffaufführung! Das Spiel ift aus. Schaufpiel in 4 Aften. Das Teftament der Grbtante. (Dumoriftifd).

Kinephon Taunus-

Reuelte Rriegsbilber.

Bom 24 .- 27. Oftober 1916: die bilbicone Rünftlerin in ihrem reifften Bert "Ernft ift das Leben, Seiter ift die Runft". Schaufpiel von fibermalti-genber Schonbeit. Buies Beiprogramm.



LANGGASSE NO. 32.

5369

Freiwillige Krankenpflege.

Am Montag, den 30. ds. Mts. beginnt ein theo. retifcher Cehrgang gur Ausbildung von Belferinnen vom Roten Kreug. Frauen und junge Mabden mit guter Schulbilbung, bie bas 20. Lebensjahr gurudgelegt baben und fich ber freiwilligen Rrantenpflege wibmen wollen, werben gebeten, fich perfonlich im Kavalterbaus des Konigliden Schloges, Jimmer 32, in ben Stunden von 9 bis 12 und 8 bis 5 Uhr gu melben.

Die Teilnahme am Lehrgang verpflichtet gur prattifchen Tatigfeit in ber Rrantenbflege.

Abteilung V des Kreisfomitees vom Roten Kreus Wiesbaden.

Sleisch-Verteilung.

Bon ben in biefer Boche in Rraft tretenben Gleischmarten gelten die Rr. 1-8 mm Besuge bon 200 Gramm Schlachtviebfletid. Budftabenfolge:

A-D	Mittwoch, vorm.	8-10	Uhr
E-H		10-12	**
I-L	" nachm.	2-4	
M-6	Donnerstag, vorm.	9_t0	1 **
T-7	Control of the last of the las	10-12	"
A-Z	" nachm.	3-5	

Biesbaben, ben 28. Oftober 1918.

Der Magiftrat.

Nachlaß = Versteigerung von fehr feinem Mobiliar.

Morgen Mittwoch, den 25. Oftober, pormittags 9% Uhr und nachmittags 2% Uhr anfangend, verfteigere ich in meinem Ber-3 Markiplay 3

die su einem Rachlasse und Auslösung eines berricaftlichen dausbalts gebörenden nachverzeichneten Gegenstände:

1 reichgelchnistes derreugimmer. bestebend aus: Bückerschrank. Edidrank. Schreibtisch, 4 Stüble, 2 hochlehn. Sessel und Trube,

1 Salon aus Nosenbolz, reich demalt, bestebend aus:

1 Sosa, 4 Sessel mit Umdau, 1 Schreibtisch, Solonitsch,

2 Litrinen, 1 Säule, Rächtlich, sehr ieiner Berser Teopich,

1 elektr. Empire-Lister,

1 Salon-Garnitur: Sosa, 4 Stüble, Tisch (weiß mit Gold)

Louis XVI,

2 Schlafzimmer-Liuxichtung mit 2 Metallheiten,

Louis XVI,

1 Schlafzimmer-Ginrichtung mit 2 Metallbeiten,

1 engl. Reffing-Bett.

1 erofter Unib.-Bücherichrant,
fowie einzeine Schränte in Rubbaum und ladiert, Schreibtifc, Bertifo, Bajchfommoden, Ras- und Spieltifc. Ottomanen, Stible und Tifche, fowie Eichen-Gewebrichrant, febr
feine efte alle

Mainer, Stude ind Litale, toldie Giguren, alte Sinnfrüge Reihner Porzellangruppen und Figuren, alte Sinnfrüge und Taffen, alte Delgemülde, Radierungen, Glas, Borzellan und Rippfachen.

Bernh. Rosenau

Telephon 6584. Auftionator u. Tagator. Befichtigung von nachmittags 3 Uhr ab.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 25. Oftober 1918, nachmittags 3% Uhr, werde ich im Pfandlotale Morts fira de 7 öffenelich meiftbietend swangsweise gegen Bargabling versteigern:

4 Schreibrische mit Sessel und Stühlen. 1 eintür. Kassen-schrent. 2 Schreibmaschinen mit Tischen, 1 Salon- und 1 Bücherschrank, 1 Delgemälbe von Gudin u. a. m.;

baran anschließend an Ort und Stelle: 800 Sichtenbolstübel, 100 Fässer und 1 Kassenschrant. Versteigerung voraussichtlich teilweise bestimmt.

Miesbaben, ben 24. Oftober 1916. Richter. Berichtsvollsieber, Dranienftraße 48, 1.

Befanntmadning.

Mittwoch, den 25. Oktober 1916, nachmittand 8 tibe verfteigere ich im Pfandlokal Delenen ftr. 6: 2 Sofa. 1 Bertilo.
2 Tevpice, 1 Kommode, 1 Bett. 1 Mollichreibrisch, 1 Badewanne, 8 sweitsir. Kleiderschränke, 1 Misett. 1 Standuchr. ein
Kredensschrank, 1 Rational-Registrierkasse, 1 Delgemälde, 76 Stild
verscheibene Käller, 1 Registratur. 1 Aktenschrank u. a. mehr
awangsweise öffentlich meistbietend gegen Barsablung.

Wicababen, ben 24. Oftober 1918. Baur, Gerichtsvollsieber, Rorneritrage 3.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 25. Ottober 1918. mittags. 12 Uhr Berfteigere ich im Daule Delenen fra & e 6, hier: 1 Bertito.
1 Rommode und 2 Ripprischen öffentlich meistbietend monadweise gegen Barsablung.

Ronsborfer, Berichtsvollsieber, Borfftraße 12,

Am 4. Oktober 1916 fiel auf dem Felde der Einder Lehrer an der Volksschule am Blücherplatz

Oberleutnant beim Stabe eines Infanterie - Regiments Inhaber des elsernen Kreuzes.

Die Schule verliert in dem Gefallenen einen stra-samen, geschickten und erfolgreichen Lehrer, dem se stets ein dankbares Gedenken bewahren wird Wiesbaden, den 22. Oktober 1916.

> Städtische Schuldeputation: Glässing, Oberbürgermeister.

Auf ben Antrag vom 11. d. Mis. ordne ich auf fin § 1 der Bekanntmachung des Bundesvals, betreffend bin ämter, vom 15. Desember 1914 (Reichs-Geschl. E. II Berbindung mit § 1 der von den beteiligten derren merkafienen Ausführumsbverordnung vom 17. Desember (M. Bl. d. i. A. von 1914 E. 295) hierdurch an, daß is fcriften der §§ 2 und 3 der Bekanntmachung für dat ibekeneinigungsamt der Stadt Wiesbaden, zu dessen Sen den der Rechtsanwalt Dr. Echub mann bestellt ift, baben follen. den der Red baben follen.

Berlin, ben 30. Geptember 1916.

Der Minifter bes Innern. 3m Auftrag: ges. Greut Borftebende Anorduung wird biermit veröffentlicht. Antrage an das Oppotbeken-Einigungsamt find im bemarktifter. 1. Bimmer 12, in der Zeit von 11—1 Ubr von

m stellen. Oppotbefenschuldner und Duvotbesengläubiger sind m tet, auf Erfordern des Oppotbesen-Ginigungsamtes vor, su erscheinen: die Oppotbesenschuldnerer sind außerder oflichtet, sider die für die Vermittlung erbehlichen, von thesen-Ginigungsamt bestimmt beseichneten Tatsachen b zu erteilen. Jum Erscheinen und zur Aussunftserreisund die Genannten durch eine einmasse Ordnungsfruste einbinndert Mark von Seiten der Gemeindebehörde ma werden.

lieber die Richtigkeit und Bollftändigkeit der Auskur außerdem eine Berkicherung an Eidesklatt aufgefordert Gegen die Fekkeung der Ordnungskrafe kindet Be katt. Sie ist dinnen awei Wochen dei der Gemeinderk bebörde au erbeben; diese entscheidet endgültig. Biesbaben, ben 12. Oftober 1916.

Der Maeit

Freibant. Mittwoch 25. Oft., morgens 8 Uhr. Minden Fleisch v. einem Schwein (gellau 1 M. für Erkennungsfarten 6. 675, Fleischbändlern, Mebgern, Burfibereitern ist der Erzi Freibantfleisch verhoten, Gaftwirten und Kostgebern nur mit migung der Polizeibehörde gestattet. Städt, Fleisch . Am.

Bekanntmachung.

Im Mittwoch, ben 25. Ditober, nachm. 4 Ubr me im Pfanblotal Rengaffe 22: 1 Bertifo, 1 Raftellung 2 Labenthefen, 1 grober Barenidrant, 1 Ausfiellung offentlich swangsweife gegen Bargablung verfteigern, Belte. Berichtsvollsieber, Rübesbeimer Etrofe

Scharfichtefen.

8m 25., 28. und 27. Oftober 1916 findet pon porting bis nachmittags 5 Ubr im "Rabengrund" Scarlis

flatt.

Es wird gesverrt:

"Samtliches Erlände einschliehlich der Bege und bas von solgender Grenze umgeben wird:

Kriedrich-Könla-Kro — Absieiner Strake — Peg binter der Mentmauer ibis zum Lestelle gestellbacktal — Kischundi zur Platter Strake arabenweg dis zur Leichtweisbable.

Die vorgenannten Bege und Straken, mit Austalinnerhalb des abgesverrten Geländes besindlichen gefahrendereich und sind für den Berfehr inter Jagobichloß Platte kann auf diesen Begen gesahrlos werden.

ber dem Betreten bes abgesverrten Gesändes wird der damit verbundenen Lebensgesahr gewarnt. Das Betreten des Schieftvlatzes Rabengrund an den an denen nicht geschollen wird, wird wegen Schonung bet

Biesbaben, ben 8. Oftober 1916.

Sarnifon-Rommet

Connenberg. - Befanntmadung

Midgabe von Margarine am Mittwod, ben tober für sämtliche Ginwohner und swar in den Geschen die Butter ausgegeben wird. Auf den Konf der ferung werden 60 Gramm abgegeben. Die Ginwohner wildeltet, in den Geschäften die von und ausgestellten wiithelferten wernersten der Angeleichen der Vorgeschaften der mittelkarten vorzuzeigen, damit die Geschäftsinbaber gebende Wenge berechnen können. Als Cuttums Empfang der Margarine milfen die Familien ürt karten und swar die 21. Folge aurildgeben.

Connenderg, den 23. Oktober 1916.

Der Pütrgermeister. Aust

Connenberg. - Befanntmadung.

Ausgabe der Zusabkarten für jugendliche Alter von 12 dis 17 Jahren am Mittwoch, den vormittags von 8 dis 12 Uhr im "Nassauer doffgum Deweise des Alters sind Geburtsscheine, der andere Ausweise vorzuseigen. Als Rachweis für den Ausweise vorzuseigen. Als Rachweis für den

fangoberechtigung ift eine Brottarie vorsuseigen. Connenberg, ben 28, Oftober 1918. Der Bürgermeilter, Baft